

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2015/1920-61
Federführend: 61 Stadtplanungsamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	19.10.2015
		Referent:	Beese Thomas
Fahrradforum Bamberg - Bericht über die 13. Sitzung vom 15.10.2015			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
03.11.2015	Umweltsenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Die 13. Sitzung des Fahrradforums fand am 15.10.2015 statt. Das Protokoll, die Tagesordnung und die Anwesenheitsliste sind dem Anhang zu entnehmen (**Anlagen 1 bis 3**).

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

1. Begrüßung
2. **Ergebnisse aus Umweltsenat und Bausenat** (Anlage 4)
Sachstand Laubanger und Lange Straße
3. **Radverkehrsführung Markusplatz** (Anlage 5)
Entwurfsplanung mit Diskussion der Varianten
4. **Umsetzung Fahrradprogramm 2015 und Regensburger Ring** (Anlagen 6 - 8)
Sachstand
5. **Bewerbung AG Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern** (Anlage 9)
Sachstand
6. **Verschiedenes** (Anlage 10)
Themenliste Fahrradforum – aktueller Bearbeitungsstand

Im 13. Fahrradforum wurden keine Beschlüsse in Form von Empfehlungen an den Stadtrat gefasst.

II. Beschlussvorschlag

Der Umwelt- und Verkehrssenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

1. Protokoll
2. Tagesordnung
3. Anwesenheitsliste
4. Ergebnisse aus Umweltsenat und Bausenat
5. Radverkehrsführung Markusplatz
6. Umsetzung Fahrradprogramm 2015 und Regensburger Ring
7. Tabelle Fahrradprogramm 2015, Stand: 14.10.2015
8. Tabelle Entwurf Fahrradprogramm 2016, Stand: 15.10.2015
9. Bewerbung AGFK Bayern
10. Themenliste Fahrradforum, Stand: 15.10.2015

Verteiler:



STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

SG Verkehrsplanung
Untere Sandstraße 34
96049 Bamberg
Tel.: 0951 - 871625
Fax: 0951 - 871966
Email: dagmar.spangenberg@stadt.bamberg.de

Protokoll

Thema: 13. Sitzung Fahrradforum Bamberg

Datum/Zeit: 15.10.2015, 16⁰⁰ – 17⁵⁰ Uhr

Ort: Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Bamberg, Margaretendamm 40, 96052 Bamberg

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste im Anhang

Text	Zuständig / Termin
<p>1 Begrüßung und Eröffnung durch den Baureferenten Herrn Thomas Beese, der den Oberbürgermeister aufgrund einer Terminüberschneidung entschuldigte.</p>	
<p>2 Ergebnisse aus Umweltsenat und Bausenat [Baureferat]</p> <p>s. Anhang</p> <p>Folgende Beschlüsse zum Radverkehr liegen aktuell vor und wurden kurz von Herrn Beese erläutert:</p> <p>Umwelt- und Verkehrssenat vom 19.05.2015</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachstand Laubanger - Sachstand Lange Straße <p>Bau- und Werksenat vom 10.06.2015</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachstand Cityroute 8 - Platzgestaltung Egelseestraße 	
<p>3 Radverkehrsführung Markusplatz Entwurfsplanung mit Diskussion der Varianten [Vortrag Ing.-Büro BSV Aachen]</p> <p>s. Vortrag von BSV, vorab am 05.10.2015 an alle Teilnehmer verschickt</p> <p>Frau Reinartz vom Ing.-Büro BSV Aachen stellte, ausgehend von einer detaillierten Bestandsanalyse der heutigen Radverkehrsanlagen und der aktuellen Verkehrsbelastung, die derzeitigen Konflikte der Radverkehrsführung dar. Der Hauptkonflikt besteht zwischen geradeausfahrenden Radlern und dem rechtsabbiegenden Kfz/Bus-Verkehr.</p> <p>Grundansatz der Planung ist eine separate Führung von Radfahrern und Kfz/Bus. Der Lösungsansatz ist dabei eine Entflechtung der Radverkehrsströme in der Kapuzinerstr.. Hierzu hat das Büro BSV vier Varianten mit einer Untervariante (V 1a) entwickelt, die detailliert vorgestellt wurden.</p> <p><u>Gemeinsamkeiten der Varianten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seitenraumführung der Radler entgegen der Einbahnstraße in Richtung Am Kranen • vorgezogene Aufstellbereiche für Radler an allen Knotenpunktzufahrten • Querschnitt im Straßenzug „Markusplatz“ mit der Weiterführung eines Schutzstreifens in Richtung Weide. 	<p>BSV Aachen Stadtplanungsamt</p>

- ungelöst bislang eine regelkonforme und zugleich attraktive Führung des Radverkehrs aus der Kleberstraße
- Querschnitt „Markusstraße“ mit (kurzen) Schutzstreifen vor LSA (nicht bei V 3, dort verbleibt der bestehende Auffangradweg)
- Führung des geradeausfahrenden und linksabbiegenden Radverkehrs aus der Kapuzinerstraße auf Schutzstreifen zwischen den IV-Spuren ist in V 1 -3 gleich, nicht bei V 4
- bereits am Knoten Holzmarkt beginnt eine frühzeitige Entflechtung des Radverkehrs mit Vorsortierung der Richtungen (nicht bei V 4)

Unterschiede der Varianten liegen bei der Führung des rechtsabbiegenden Radverkehrs aus der Kapuzinerstraße

- Variante 1:
rechtsabbiegender Radler auf Schutzstreifen neben 3,00m breiter IV-Spur, nebeneinander Fahren von Bus und Rad möglich, dadurch Konflikt beim Einfahren des Busses in die Haltestelle am Markusplatz
- Variante 2:
rechtsabbiegender Radler auf Schutzstreifen neben 2,25m breiter (schmalere) IV-Spur (gesamte Fahrbahnbreite 3,75m), dadurch kein nebeneinander Fahren von Bus und Rad möglich, nur hintereinander, damit kein Konflikt beim Anfahren der Bushaltestelle. Problem liegt beim erzwungenen Hintereinanderfahren, erscheint evtl. als „Komforteinbuße“ für Rad- und Busverkehr.
- Variante 3:
rechtsabbiegender Radverkehr verbleibt auf Radweg (Regelbreite von 2,00m) und wird auf Höhe der Haltestelle zwischen Haltekante und Kiosk geführt, damit Konflikte zwischen Radverkehr und wartenden bzw. ein- und aussteigenden Fahrgästen
- Variante 4:
alle Radler auf einem Fahrstreifen als „Radweg mit Bus und Taxi frei“ mit gesonderter Signalisierung; Bus, Rad und Taxen fahren hintereinander, damit kein Konflikt beim Anfahren der Busse an die Haltestelle. Aufgrund vorhandener Verkehrsbelastung zeigt durchgeführter Nachweis der Verkehrsqualität Kapazitätsgrenzen auf, dadurch stark eingeschränkte Leistungsfähigkeit. Lange Rotzeiten für Radler in alle Richtungen lassen Akzeptanz sinken, Behinderung der Busse bei starkem Radverkehr

Ergebnisse der anschließenden Fragen und Diskussion:

- Welche Verkehrsperspektive gibt es für den Markusplatz?
Das Thema Verkehrsberuhigung Lange Straße wie auch die Fortschreibung des VEP sind Einflussgrößen auf die zukünftige Verkehrsbelastung am Markusplatz.
- Einsatzgrenzen von Schutzstreifen
Kfz-Verkehrsstärken als Einsatzgrenzen sind entfallen. Ein Schutzstreifen ist Teil der Fahrbahn und darf nur im Bedarfsfall ohne Gefährdung des Radverkehrs von Kfz überfahren werden. Schutzstreifen sollen daher bei hohem Schwerverkehrsaufkommen (> 1.000 Fz Schwerverkehr /Tag) vermieden werden.
- Variante 4 – Leistungsfähigkeit
Eigene Phase für Rad/Bus-Spur verursacht lange Wartezeiten für Rad/Bus, jedoch wird dadurch hohe Sicherheit für alle gesehen. Problem liegt in der Spitzenstunde, Vereinfachung LSA-Programmierung überprüfen
- Führung Rechtsabbieger über Kleberstraße hinter Kiosk
Umwegige Führung, Umbau notwendig; war bereits Bestand vor Ausbau innerstädtischer Ring – hatte geringe Akzeptanz durch Radler
- Einengung auf eine IV-Spur in der Kapuzinerstr. bereits im Zulauf auf Höhe Clavius-Gymnasium
In der Planung bereits auf 5,00m reduziert, damit wird schon eine Beruhigung im Vergleich zum Ist-Zustand erzielt; Auswirkungen müssen geprüft werden
- Führung des rechtsabbiegenden Radverkehrs wie bisher im Seitenraum (Radweg) oder wie geplant auf der Fahrbahn?
Der Führung auf der Fahrbahn wird zugestimmt, es gab keinen Diskussionsbedarf
- Querschnittsaufteilung Kapuzinerstr. mit geringen Breiten für den Kfz-Verkehr – realistisch?
Nicht nur Stadtbusse, auch Regionalbusse und Lkw, große Fahrzeuge müssen Schutzstreifen mitbenutzen. Verkehrszählung hat wenig Schwerverkehr ergeben,

<p>Schwerverkehr/Lkws können auf 2,50m Fahrbahnbreite abgewickelt werden, Busse nicht. Grundsätzlich gibt es Spielraum in den Spurbreiten auf der Fahrbahn, da die Borde auf beiden Seiten erneuert werden müssen. Allerdings nur zu Lasten der Gehweg-breiten. Aufgrund des hohen Fußgängeraufkommens wegen der benachbarten Schulen (Abwicklung von Stoßzeiten) wird dies nicht empfohlen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radweg in Einbahnrichtung in beide Richtungen freigeben wird nicht empfohlen, dadurch Verlagerung der Konflikte Rad / Rad und Rad / Fußgänger sowie Probleme an Einmündungen und Verknüpfungsbereichen <p>Fazit: Varianten 1 und 4 fanden im Fahrradforum den höchsten Zuspruch. Für Variante 1 sind mögliche Querschnittsvarianten in der Kapuzinerstr. zu prüfen (nicht zu Lasten des Fußgängers). Als Untervariante ist zu untersuchen, ob rechtsabbiegender Radler bereits vor der Haltestelle in den Seitenraum geführt werden kann, damit kein Konflikt mit ein- und ausfahrenden Bussen (zweifaches Kreuzen Bus/Rad wird dadurch vermieden). Für Variante 4 sind die Phasen detailliert zu prüfen.</p>	
<p>4 Umsetzung Fahrradprogramm 2015 und Regensburger Ring Sachstand [Stadtplanungsamt mit EBB]</p> <p>s. ppt-Vortrag im Anhang mit Tabelle „Fahrradprogramm 2015, Stand 14.10.2015“ und Entwurf Fahrradprogramm 2016</p> <p>Das modifizierte Fahrradprogramm 2015 mit dem Stand der Umsetzung der jeweiligen Projekte wurde vorgestellt. Ca. 83.000 € sind bereits ausgegeben oder durch Aufträge gebunden. Ein erster Entwurf für das Fahrradprogramm 2016 wurde verteilt. Nach Abschluss der Haushaltsberatungen und Bekanntgabe der verfügbaren Mittel der Haushaltsstelle „Fahrradwegenetz“ wird die Verwaltung den Vorschlag für das Fahrradprogramm Baureferat 2016 aktualisieren und diesen Entwurf im Vorfeld der nächsten Sitzung den Mitgliedern des Fahrradforums zukommen lassen.</p> <p>Die Radverkehrsführung entlang der Nordtangente wird in mehreren Bauabschnitten umgesetzt, in 2015 war die Realisierung des Bauabschnittes Ost Teil 1 (Siechenkreuzung mit Siechen- / Magazinstr.) geplant. Nachdem aus unwirtschaftlichen Gründen die Ausschreibung aufgehoben werden musste, ergibt sich nunmehr folgende Abfolge der Bauabschnitte, s. Anhang.</p> <p>Für das Jahr 2016 ist Abschnitt Ost Teil 2 (Knoten Margaretendamm / Magazinstraße / Europabrücke) vorgesehen. Für diesen Abschnitt konnte eine zusätzliche Förderung durch die Klimaschutzinitiative erzielt werden. Der Abschnitt Ost Teil 1 soll dann im Anschluss, also 2017, gebaut werden. Dadurch kann auch für diesen Bauabschnitt noch 2016 ein Bundesförderantrag gestellt werden.</p>	<p>Stadtplanungsamt</p> <p>Entsorgungs- und Baubetrieb</p>
<p>5 Bewerbung AG Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern [Stadtplanungsamt]</p> <p>s. ppt-Vortrag im Anhang</p> <p>Beim nationalen Fahrradkongress 2011 in Nürnberg hat sich die AGFK Bayern gegründet. Die Verwaltung wollte als Gründungsmitglied beitreten und hat hierzu einen Antrag gestellt. Der Finanzsenat hat in seiner Sitzung vom 24.05.2011 diesen Antrag aus Kostengründen abgelehnt. Auf Empfehlung des Fahrradforums hat der Umweltsenat am 05.03.2013 die Verwaltung beauftragt, sich um die Aufnahme in die AGFK Bayern zu bemühen.</p> <p>Bisher ungeklärt war die Finanzierung des jährlichen Mitgliedsbeitrages von 3.000 €. Hierüber muss der Stadtrat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 entscheiden. Sobald die Mittel bereitgestellt worden sein werden, wird das Stadtplanungsamt die notwendigen Schritte (s. Anhang) für die Aufnahme der Stadt Bamberg in die AGFK einleiten.</p>	<p>Stadtplanungsamt</p>
<p>6 Themensammlung Fahrradforum (s. Anhang)</p> <p>Die Klärung der Frage, ob bei benutzungspflichtigen Radverkehrsanlagen (Führung im Seitenraum oder Radfahrstreifen mit durchgezogener Linie) ein direktes Linksabbiegen zulässig ist oder nicht, soll in den Themenspeicher aufgenommen werden. Die Themenliste der im Fahrradforum zu behandelnden Punkte mit aktuellem Bearbeitungsstand zur Kenntnis.</p>	<p>Straßenverkehrsamt</p>

7 Verschiedenes Der ADFC bittet um Überprüfung der Radverkehrsführung in der Judenstraße während der laufenden Baustelle der Stadtwerke.	Straßenverkehrsamt
Nächster Termin: Die 14. Sitzung des Fahrradforums wird im Frühjahr 2016 stattfinden. Eine Einladung mit Tagesordnung wird rechtzeitig erfolgen.	Stadtplanungsamt

Bamberg, *20.10.2015*
Baureferat


Thomas Beese
Baureferent

Aufgestellt am 16.10.2015
Dagmar Spangenberg
Stadtplanungsamt

Thema: Fahrradforum Bamberg
13. Sitzung

Datum/Zeit: 15.10.2015, 16⁰⁰ – ca. 17³⁰ Uhr

Ort: Entsorgungs- und Baubetrieb III. Stock, Margaretendamm 40, 96052 Bamberg

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Eröffnung**
[Baureferent Herr Thomas Beese]
- 2 Ergebnisse aus Umweltsenat und Bausenat
Sachstand Laubanger und Lange Straße**
[Baureferat]
- 3 Radverkehrsführung Markusplatz
Entwurfsplanung mit Diskussion der Varianten**
[Vortrag Ing.-Büro BSV Aachen]
- 4 Umsetzung Fahrradprogramm 2015 und Regensburger Ring
Sachstand**
[EBB]
- 5 Bewerbung AG Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern
Sachstand**
[Stadtplanungsamt]
- 6 Verschiedenes**

Thema: 13. Sitzung Fahrradforum Bamberg

Datum/Zeit: 15. Oktober 2015

Ort: Entsorgungs- und Baubetrieb, Margaretendamm 40, 96052 Bamberg

Anwesenheitsliste

Name	Organisation/Dienststelle	Email-Adresse / Telefon
Knopf Josef	BBB	josef.knopf@gmx.de
Iransch Andreas	Agenda 21 Bürgerforum Verkehr	air@stoerwisch.de
Hohnes Miniam	Wirtschaftsförderer	miniam.hohnes@stadt.bamberg.de
Leumer Gertrud	Gal-Fraktion	leumer@bioökologie.de
METER VOLK	VVO	- bekannt -
Patrick Backer	TKV	- bekannt -
Jüter Kertke	BSV	- - -
Großberger	Stadt BfG.	elisabeth.großberger@stadt.bamberg.de
Riip Marietta	Seniorenbeirat	0951/23901
Angelika Reinartz	BSV	A. Reinartz
Thomas Bee	Baumfart	baumfart@stadt.bamberg.de
BERNHARD LEUER	BA/6/61/V	bekannt
Dagmar Spangenberg	" "	"
Reinhardt, Claus	DA/Pat-6	- - -
Wöckel, Martin	BA/Pf/61	martin.woeckel@stadt.bamberg.de
Schillmann, Ju	Polizeiinspektion Bamberg	ju.schillmann@polizei.bamberg.de
Ghedeck, Oliver	- - -	bekannt
Swift, Sarah	ADFC	9
Khan, Manu	SFUP	777725
Rehmet Reunite	Seniorenbeirat	0951/30.11602 rehmita.bamberg@yahoo.com
MICHAEL SCHILLING	ADFC	VORSTAND@ADFC-BAMBERG.DE
Harald Poppenscheller	ADFC	"



Radverkehr in Bamberg



**Herzlich Willkommen
zum 13. Fahrradforum Bamberg**

15. Oktober 2015



Aktuelle Beschlüsse zum Radverkehr

Umwelt- und Verkehrssenat vom 19.05.2015

- Sachstand Laubanger und Lange Straße

Bau- und Werksenat vom 10.06.2015

- Sachstand Cityroute 8 – Einmündung Peunt- / Egelseestraße



Fahrradforum Bamberg - Bericht über die zwölfte Sitzung vom 23.04.2015

In der Sitzung des Umweltsenates am 19.05.2015 wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Umwelt- und Verkehrssenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.

Der Beschlussvorschlag :

Der Umwelt- und Verkehrssenat beauftragt die Verwaltung, einen Schutzstreifen für Radfahrer im Laubanger im Abschnitt Hallstadter Straße bis zum Kreisverkehr zu markieren.

wurde abgelehnt.



Radverkehrsführung Lange Straße

In der Sitzung des Umweltsenates am 19.05.2015 wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Umwelt- und Verkehrssenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.
2. Der Umwelt- und Verkehrssenat beauftragt die Verwaltung, die vom Stadtrat im Jahr 2012 beschlossenen Maßnahmen sukzessive umzusetzen
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob im Bereich der Langen Straße eine weitere Geschwindigkeitsbegrenzung möglich erscheint.

Platzgestaltung Egelseestraße

In der Sitzung des Bausenates am 10.06.2015 wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Bau- und Werksenat nimmt den Sitzungsvortrag zur Kenntnis.

Die Nummern 2 und 3 des Verwaltungsantrages wurden auf Antrag des Senates gestrichen:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel zum Haushalt 2016 anzumelden.
3. Der Bau- und Werksenat empfiehlt dem Stadtrat, im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016 die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Platzgestaltung Egelseestraße



Die Umsetzung der Platzgestaltung ist 2016 sinnvoll, damit im selben Jahr die geplanten Verbesserungen entlang der „City Route 8“ im Kurvenbereich der Peuntstraße weiter ergänzt werden können. Dies wiederum muss baulich umgesetzt sein, bevor in den Folgejahren die dringend erwünschte beidseitige Radwegeführung in der Peuntstraße in Richtung Marienbrücke und Innenstadt fortgeführt werden kann.

Planung Radverkehrsführung am Markusplatz

Im Auftrag der Stadt Bamberg

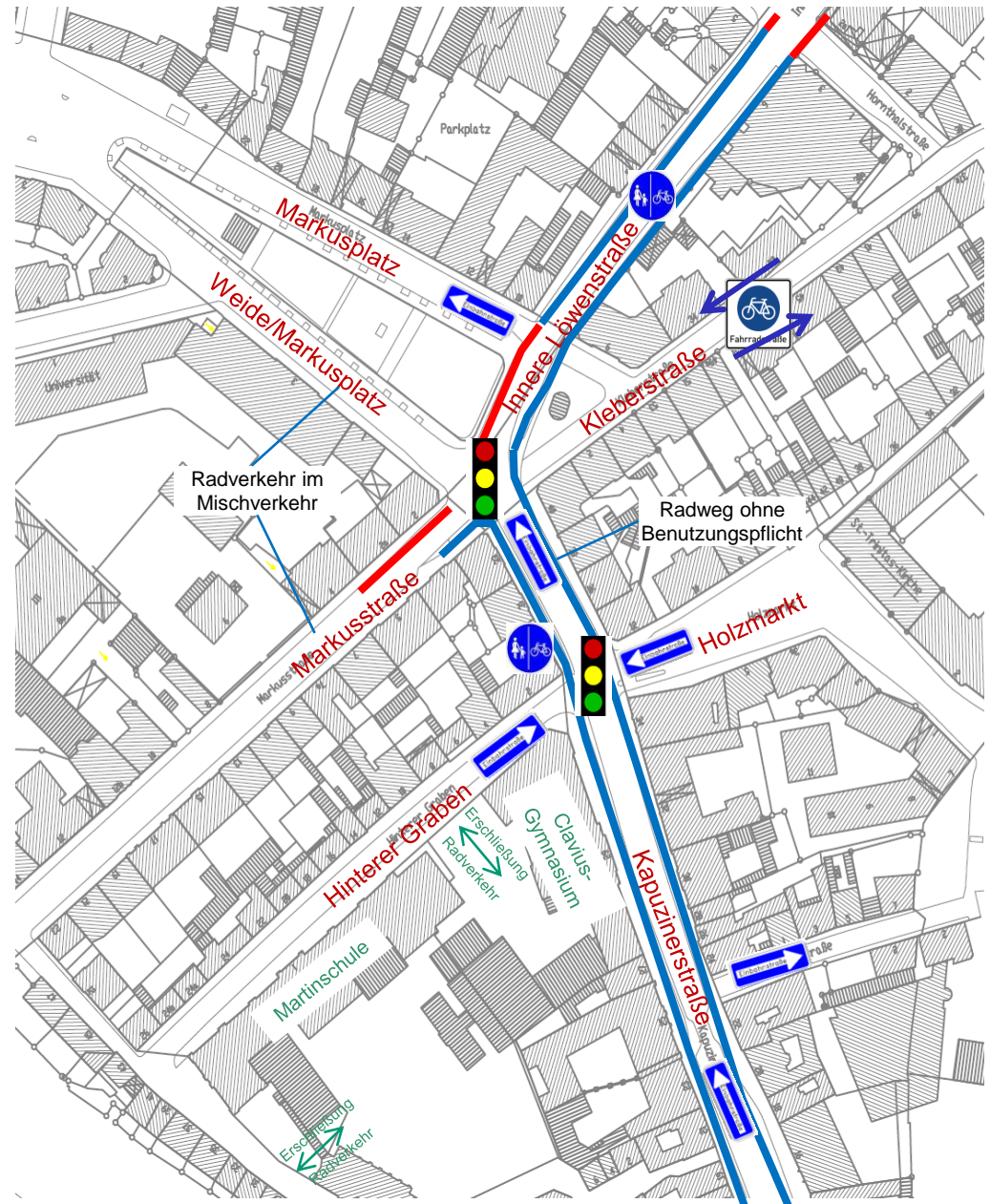
**Fahrradforum
Bamberg, 15. Oktober 2015**

Dipl.-Geogr. Angelika Reinartz

Bestand Radverkehrsführung

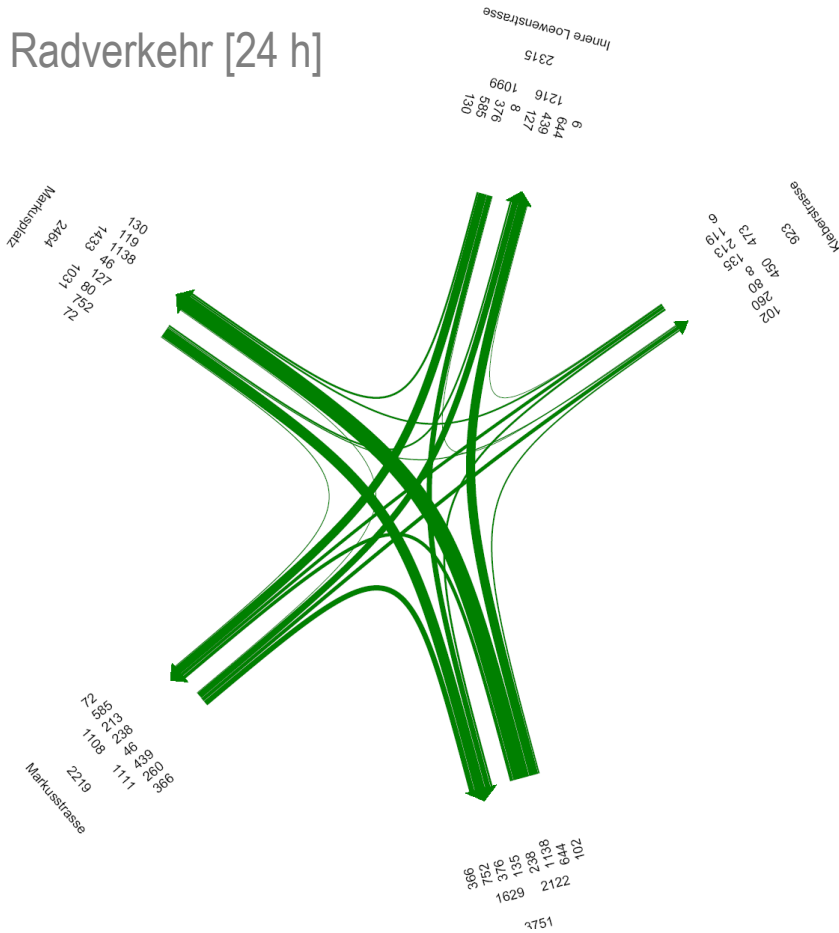
- Radfahrstreifen
- Radweg

- Überwiegende Führung des Radverkehrs im Seitenraum
- Radverkehrsanlagen häufig zu schmal

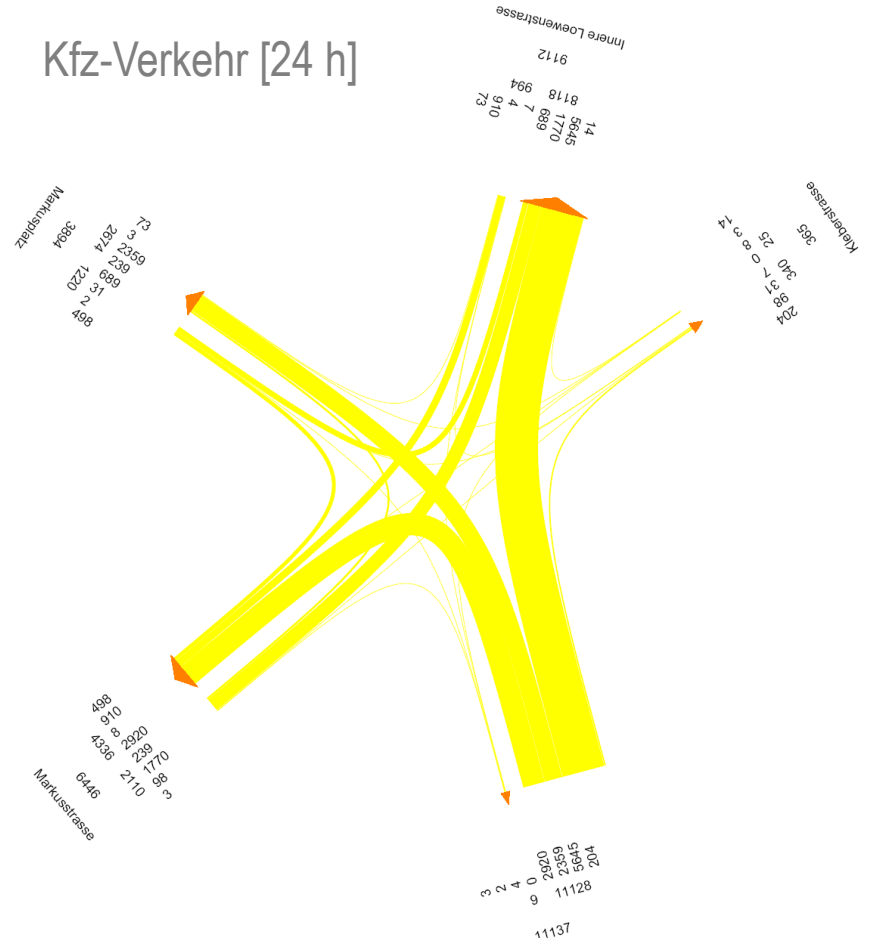


Bestand – Verkehrsstärken (Zählung 12.05.2015)

Radverkehr [24 h]



Kfz-Verkehr [24 h]



Stärkste Radfahrbeziehungen:

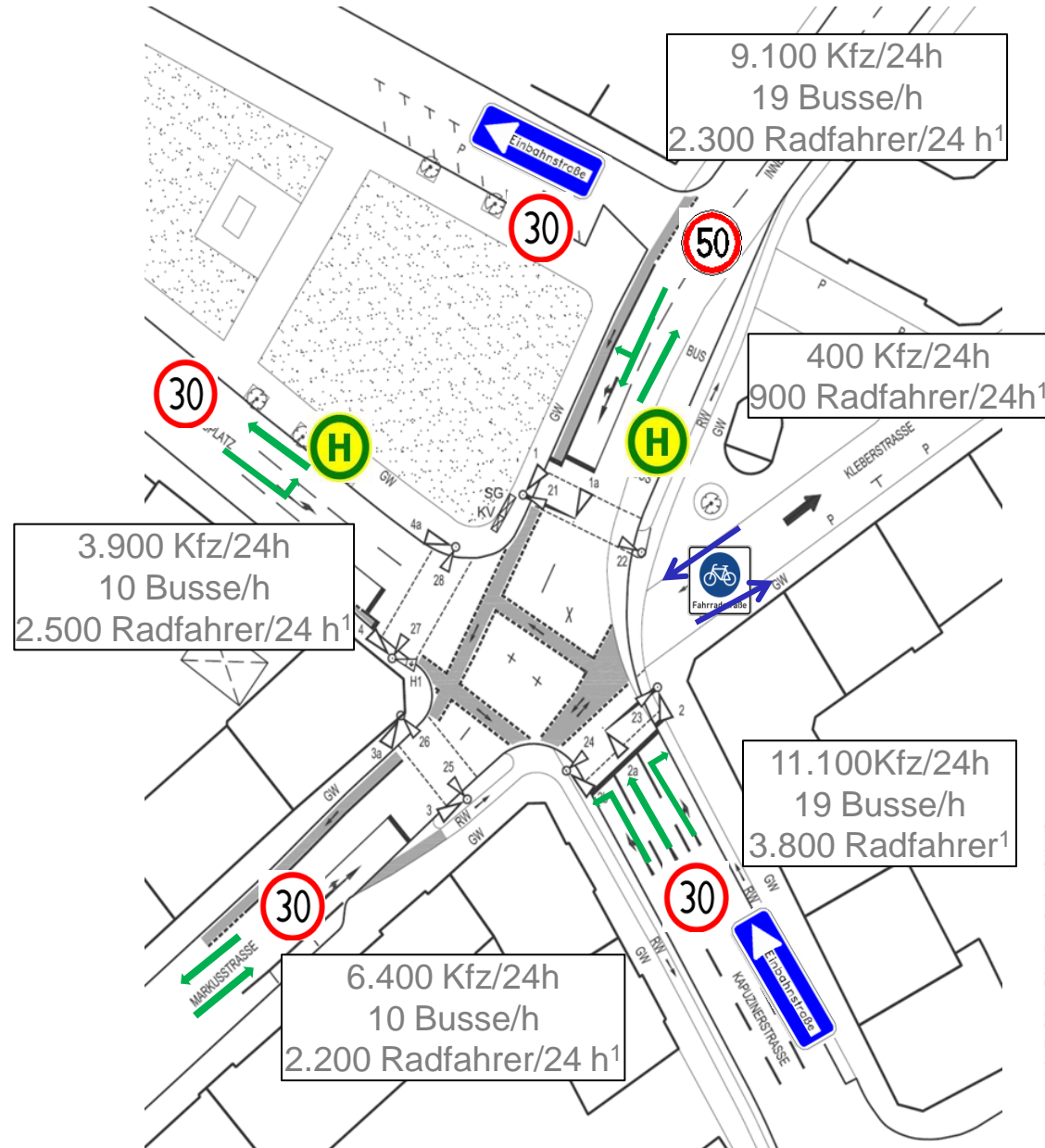
- Kapuzinerstr.–Markusplatz (1.150 Radfahrer/24h)
- Markusplatz–Kapuzinerstr. (750 Radfahrer/24h)
- Kapuzinerstr.–Innere Löwenstr. (650 Radfahrer/24h)

Stärkste Kfz-Beziehungen:

- Kapuzinerstr.–Innere Löwenstr. (5.650 Kfz/24h)
- Kapuzinerstr.-Markusstr. (2.900 Kfz/24h)
- Kapuzinerstr.–Markusplatz (2.350 Kfz/24h)

Bestand

→ Busverkehr



Von Kapuzinerstraße

→ Innere Löwenstraße: 6 Busse/h

→ Weide: 9 Busse/h

→ Markusstraße: 4 Busse/h

1: Zählung 12.05.2015

Hauptkonflikt: Kapuzinerstraße

Radfahrer (geradeaus/rechts) < > rechtsabbiegende Kfz/ Busse

Lösungsansatz: Entflechtung der Ströme in der Kapuzinerstraße

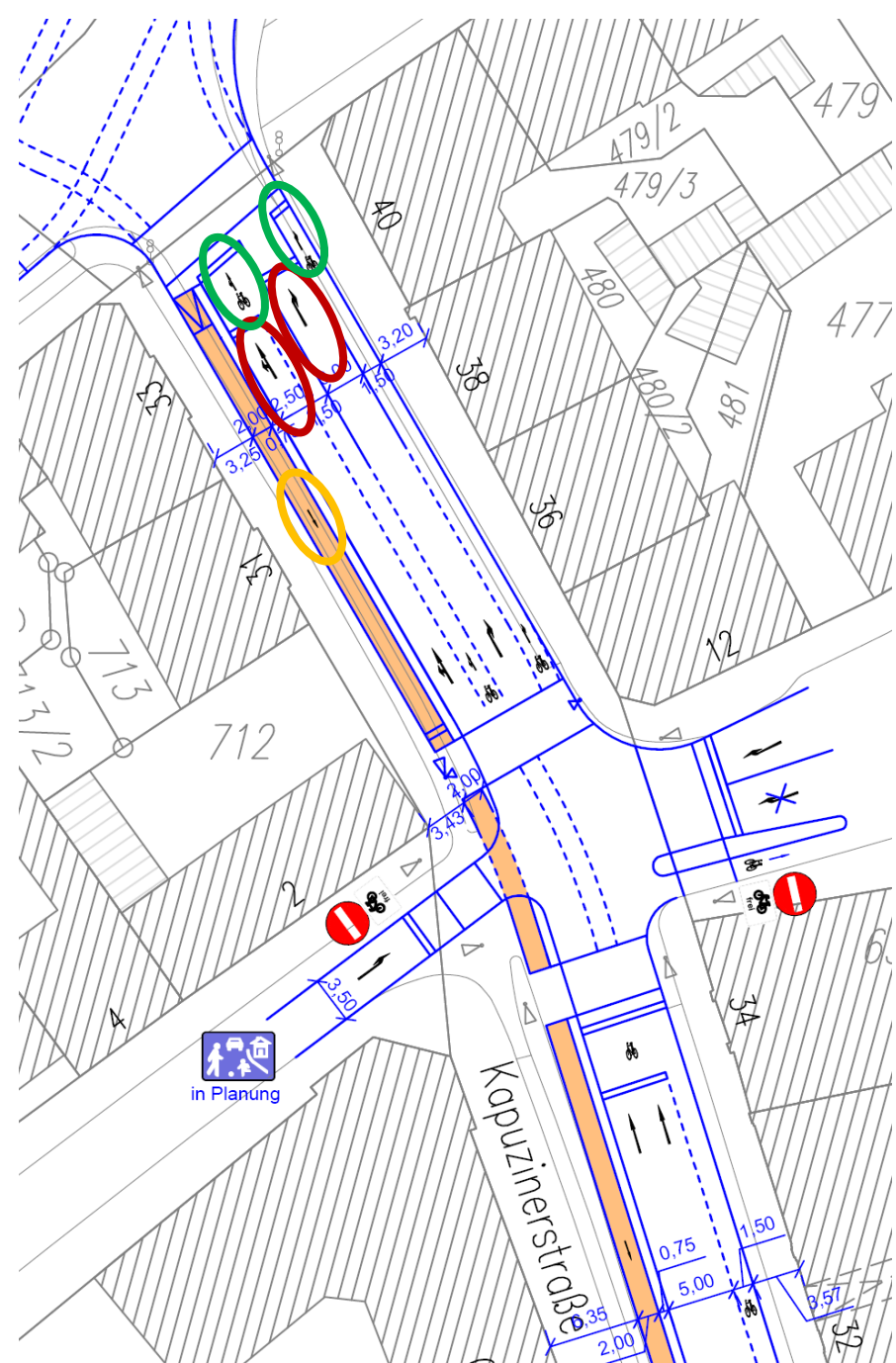
Grundansatz: separate Führung Rad und Kfz/ Bus

- V1: Separierung Radverkehr und Kfz/Bus
- V1a: Separierung Radverkehr und Kfz/Bus mit getrennter Signalisierung Rad und Kfz/Bus (Vorlauf Rad)
- V2: Radverkehr und Bus auf einem schmalen Fahrstreifen (3,75 m incl. Schutzstreifen): keine Vorbeifahrmöglichkeit Bus/Rad bzw. Rad/Bus
- V3: Rechtsabbiegender Radverkehr auf Radweg, Führung an Haltestelle zwischen Haltekante und Kiosk
- V4: Radweg, Linienbus und Taxi frei (ein Fahrstreifen 3,25 m) mit gesonderter Signalisierung

V1

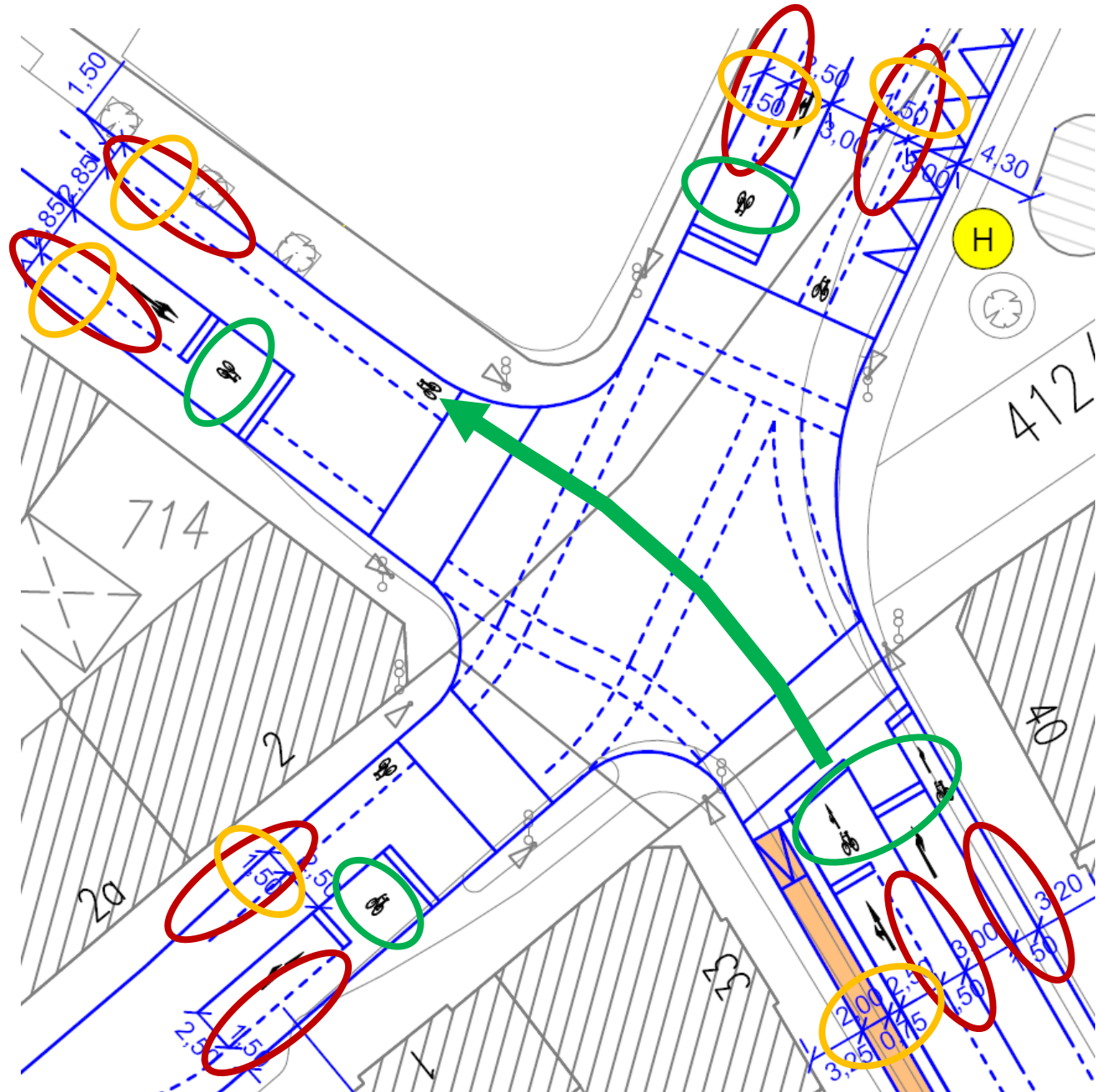
Separierung Radverkehr und Kfz/Bus

- Kfz/Bus: Geradeaus/Links Rechts
- Rad: Geradeaus/Links Rechts
- Weiterhin Seitenraumführung entgegen der Einbahnstraße Richtung Süden



V1

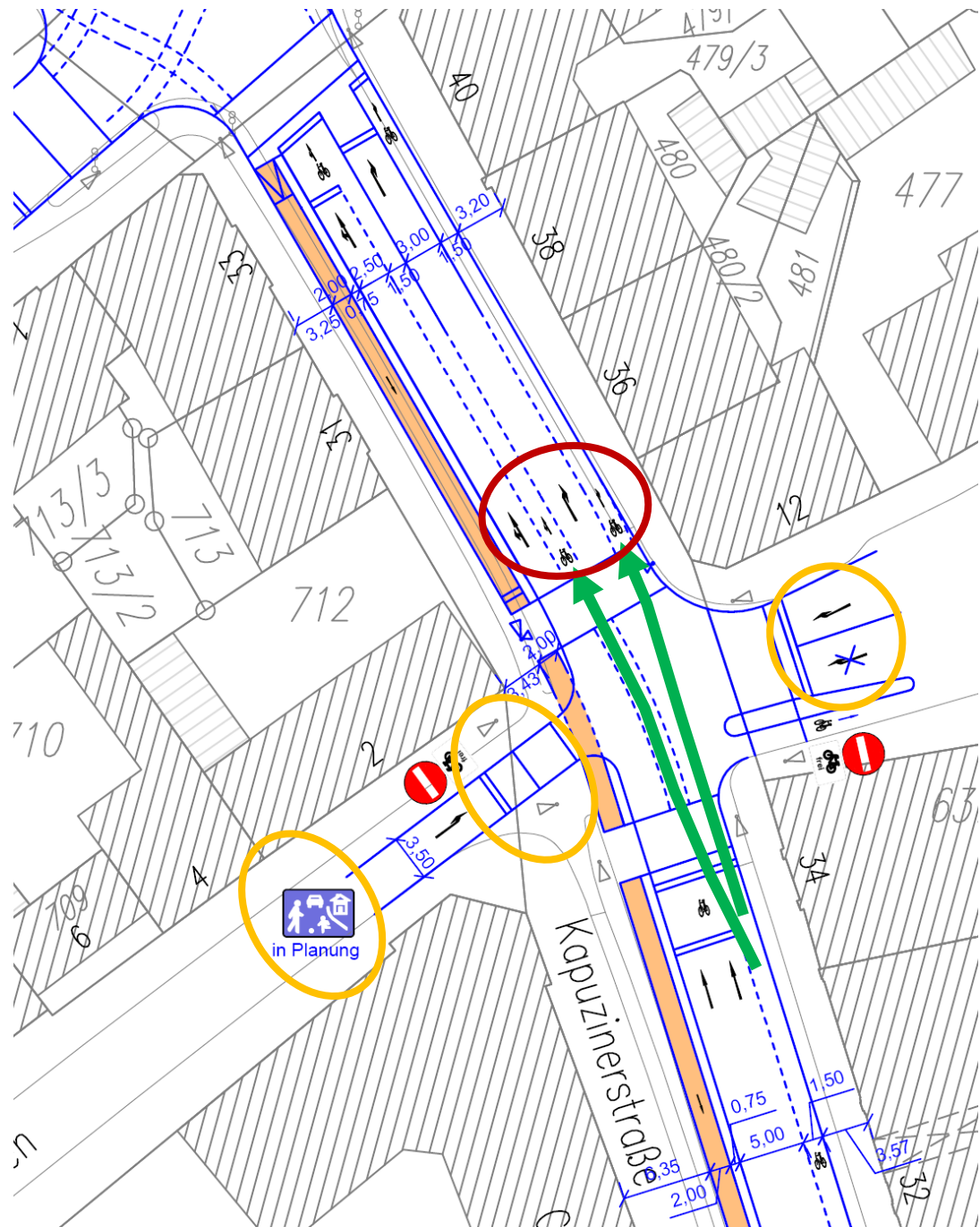
- Überwiegende Fahrbahnführung des Radverkehrs
- Vorgezogene Aufstellbereiche in allen Knotenpunktzufahrten
- Regelwerkskonforme Breiten der Radverkehrsanlagen
- Weiterführung Schutzstreifen Richtung Weide



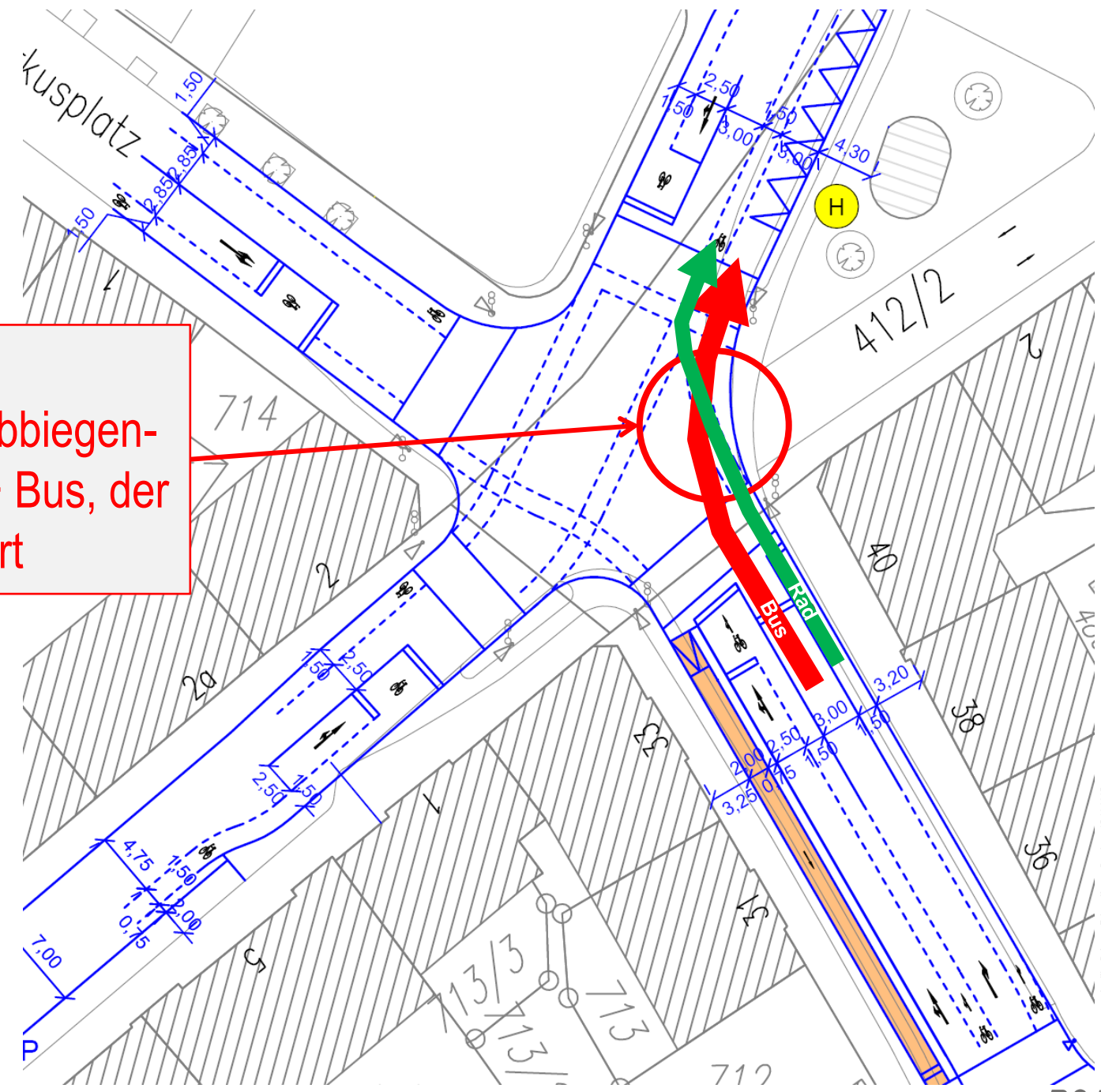
V1

Südlicher Knoten:

- Frühzeitige „Entflechtung“ des Radverkehrs
- „Vorsortierung“ des Kfz-Verkehrs
- Entfall eines Rechtsabbiegestreifens im Holzmarkt
- Komprimierung Knoten Hinterer Graben und Einrichtung Verkehrsberuhigter Bereich

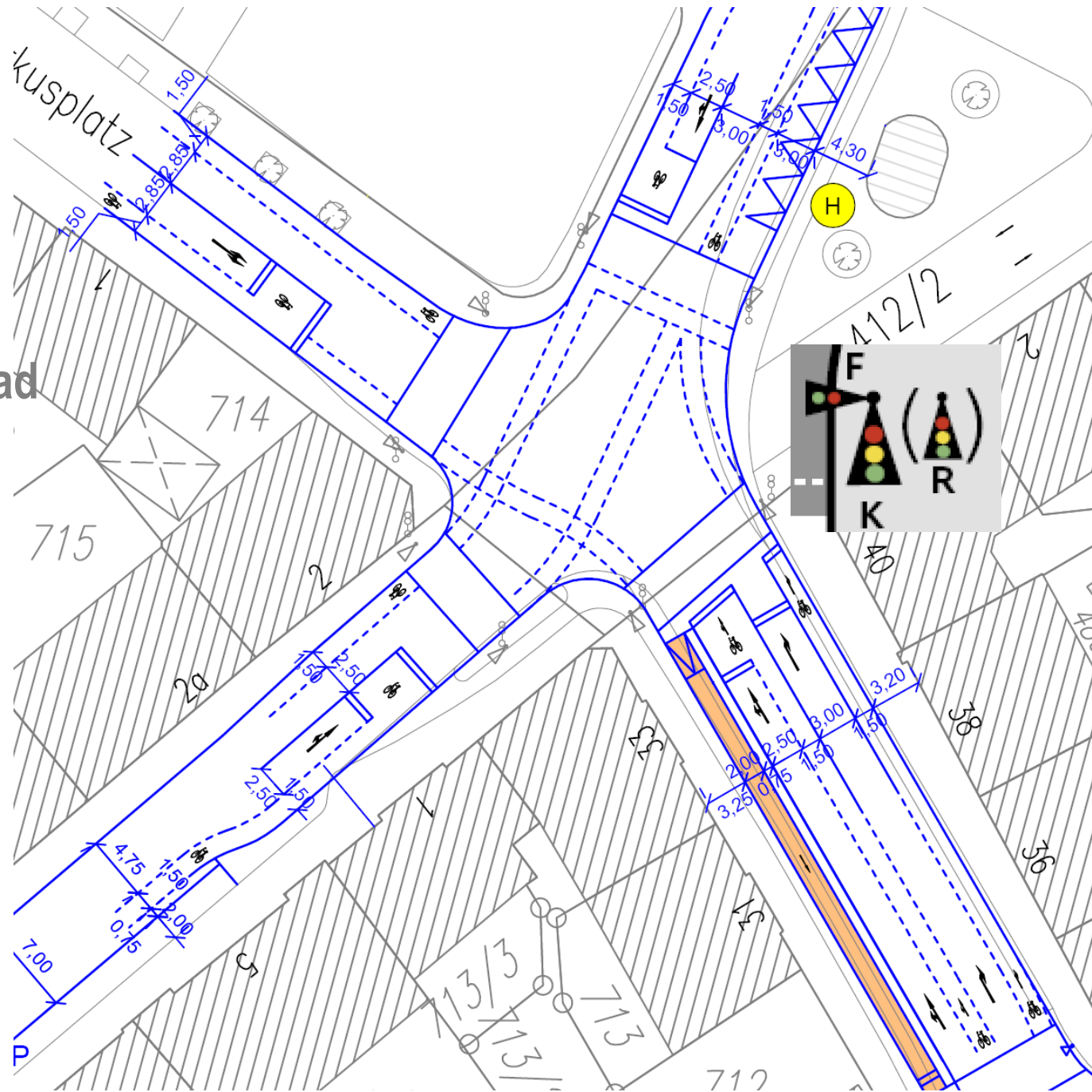


Problem:
Konflikte rechtsabbiegende Radfahrer < > Bus, der Haltestelle anfährt



V1a

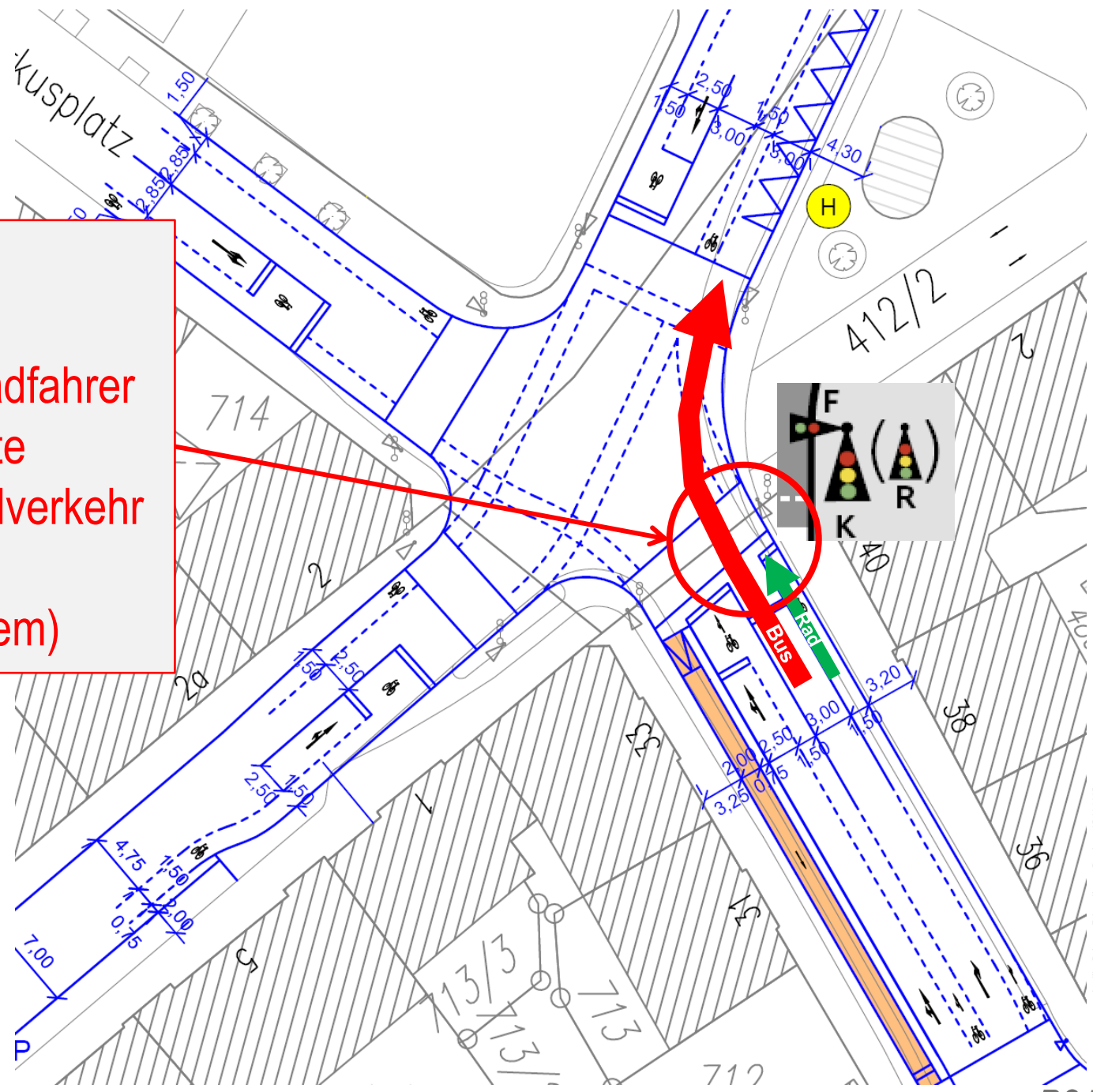
Separierung
Radverkehr und
Kfz/Bus (wie V1)
mit getrennter
Signalisierung Rad
und Kfz/Bus
(Vorlauf Rad)



Anglika Reinertz Fahrradforum Bamberg 15.10.2015

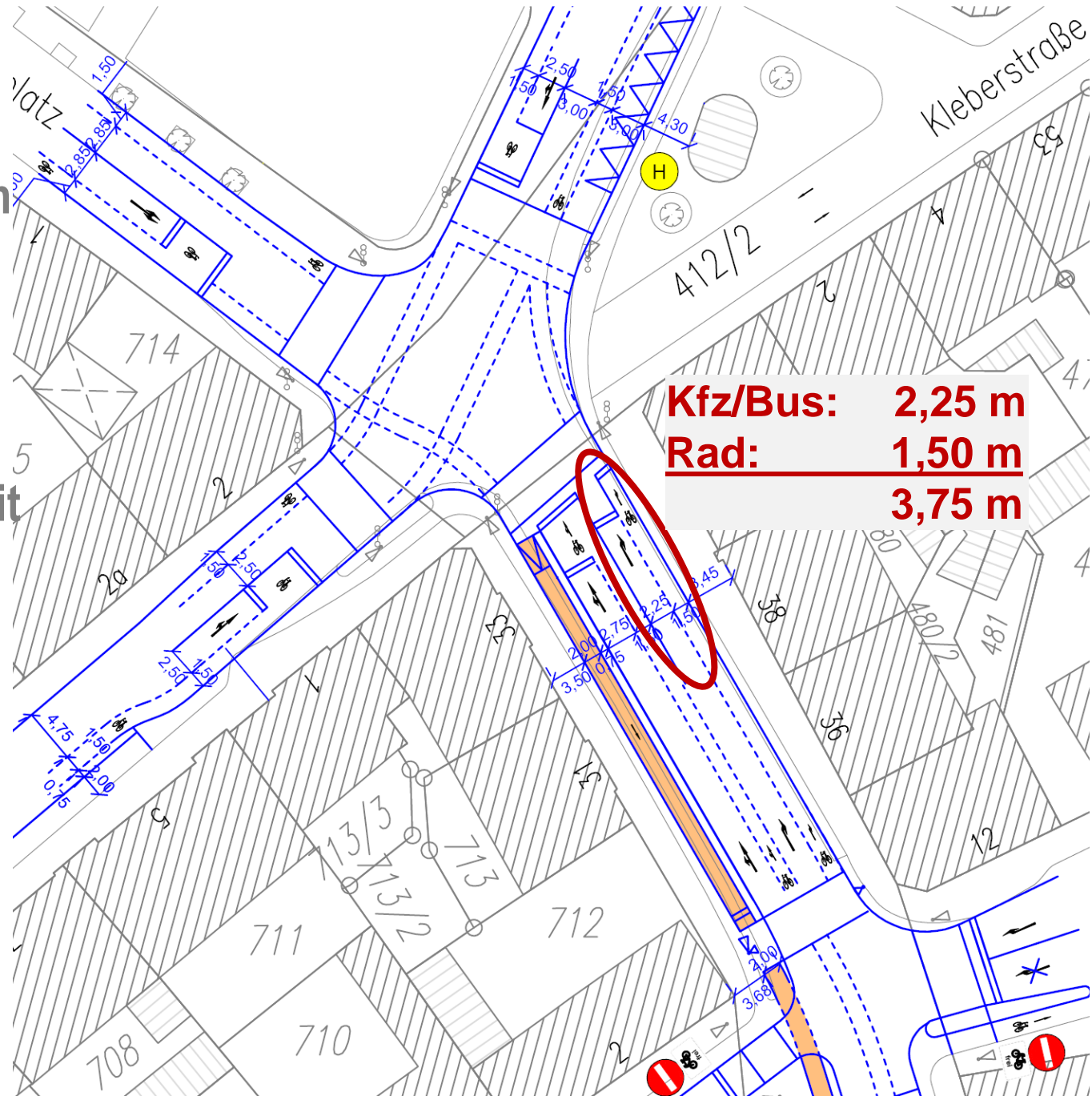
V1a

Problem:
Konfliktpotenzial
nachfolgende Radfahrer
< > Bus, verkürzte
Freigabezeit Radverkehr
bei Busankunft
(Akzeptanzproblem)

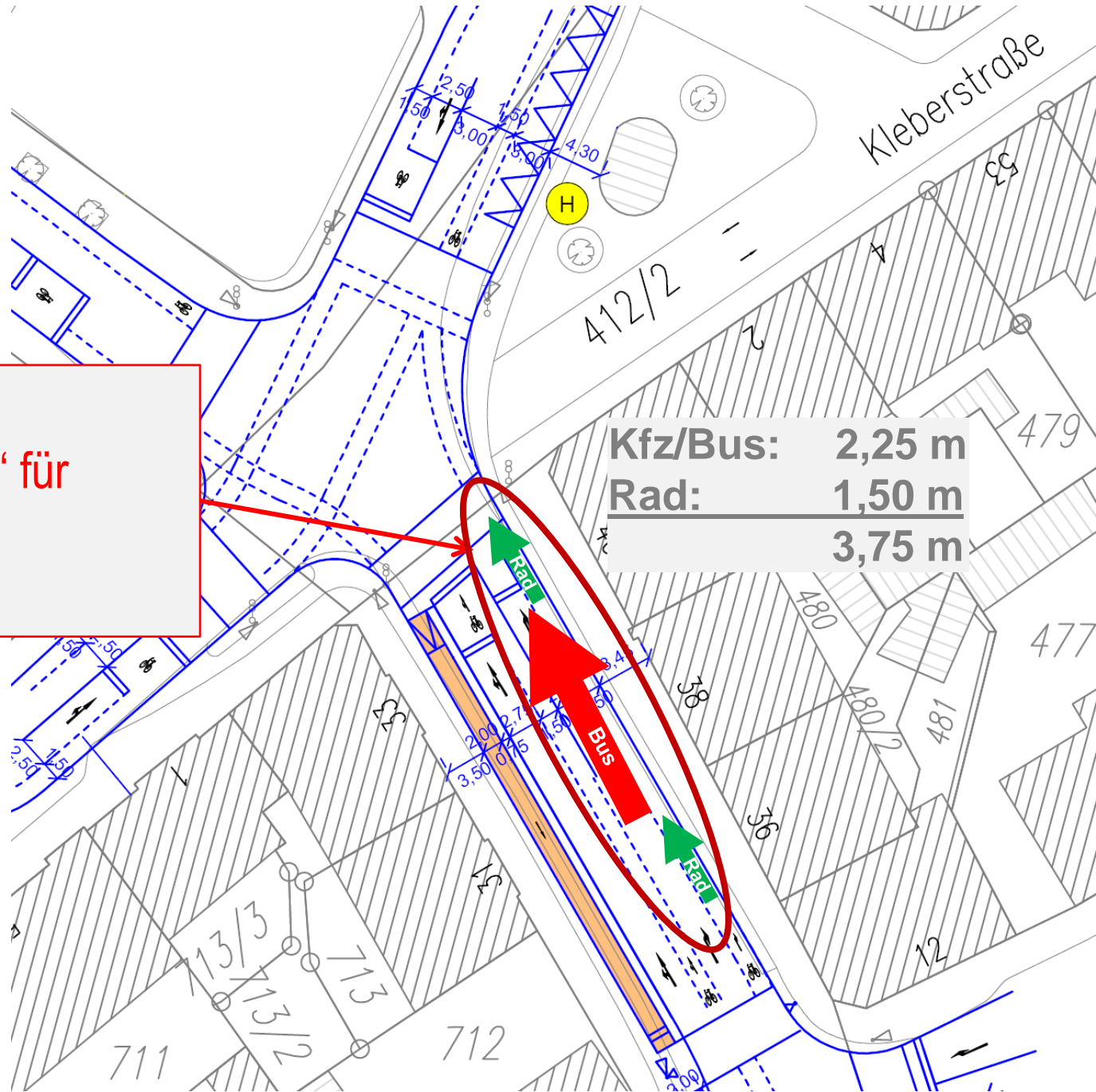


V2

Radverkehr und Kfz/Bus auf einem schmalen Fahrstreifen (3,75 m incl. Schutzstreifen) - keine Vorbeifahrmöglichkeit Bus/Rad bzw. Rad/Bus

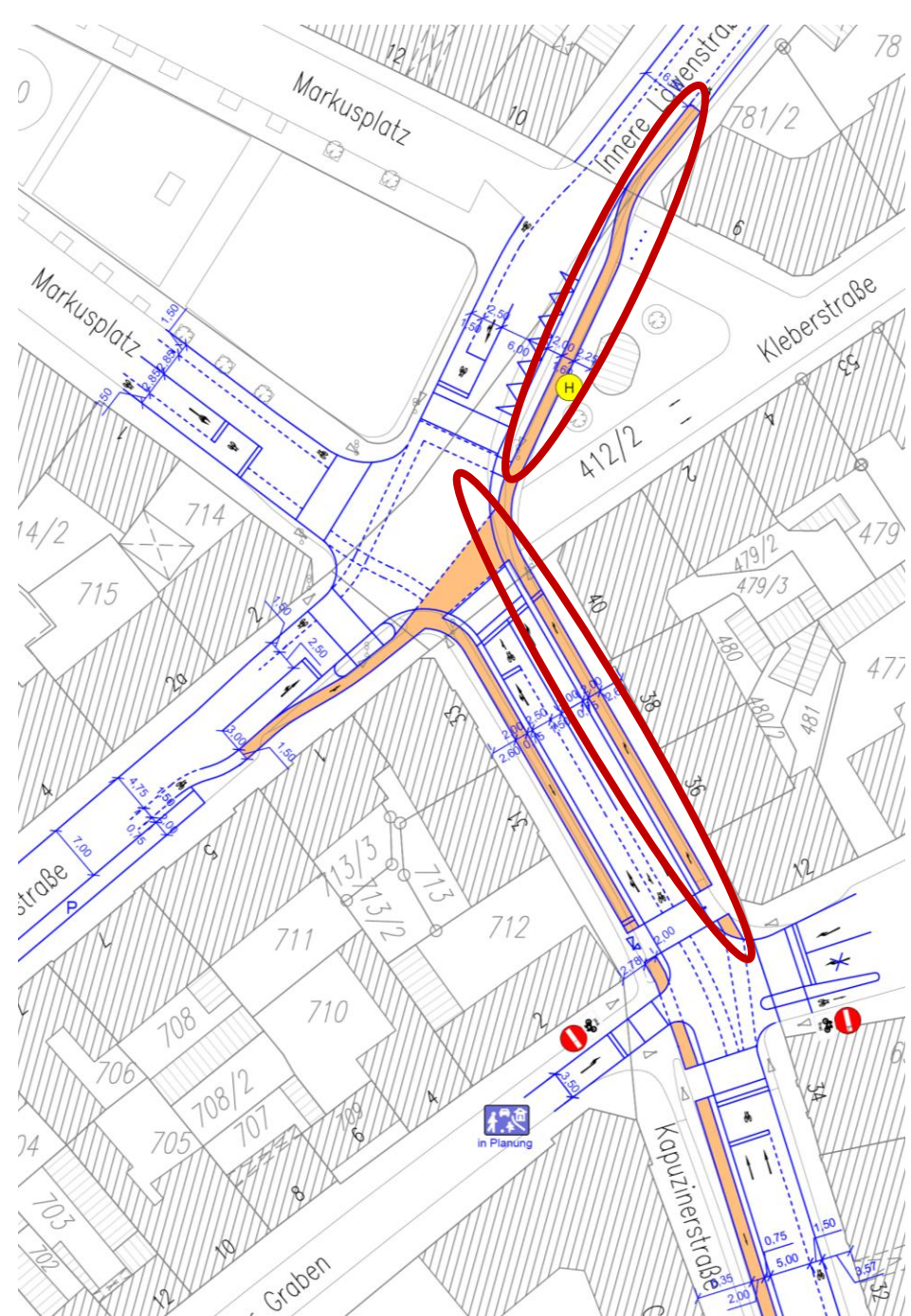


Problem: ggf. „Komforteinbuße“ für Radverkehr und Busverkehr



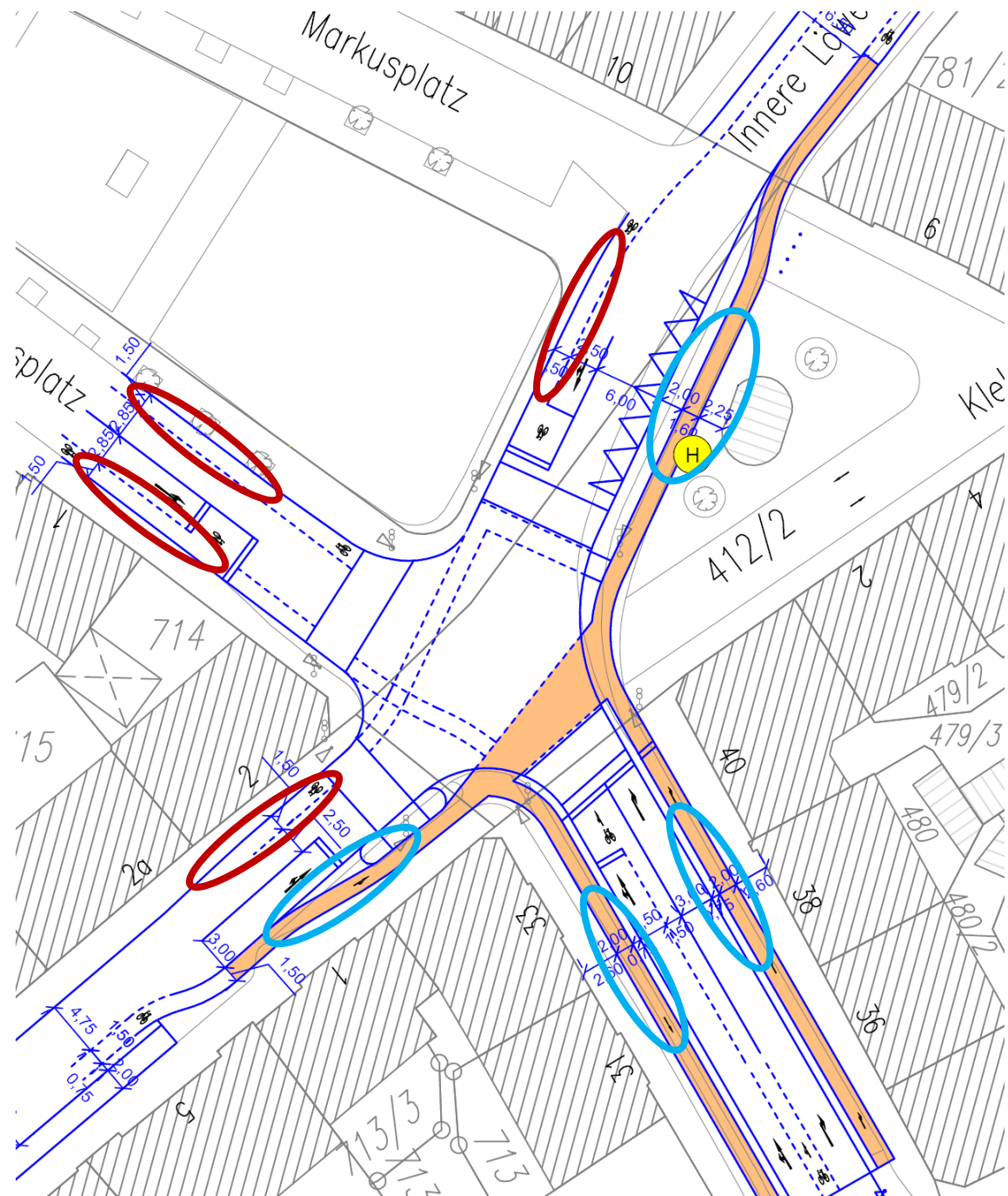
V3

Rechtsabbiegender
Radverkehr auf
Radweg, Führung an
Haltestelle zwischen
Haltekante und Kiosk



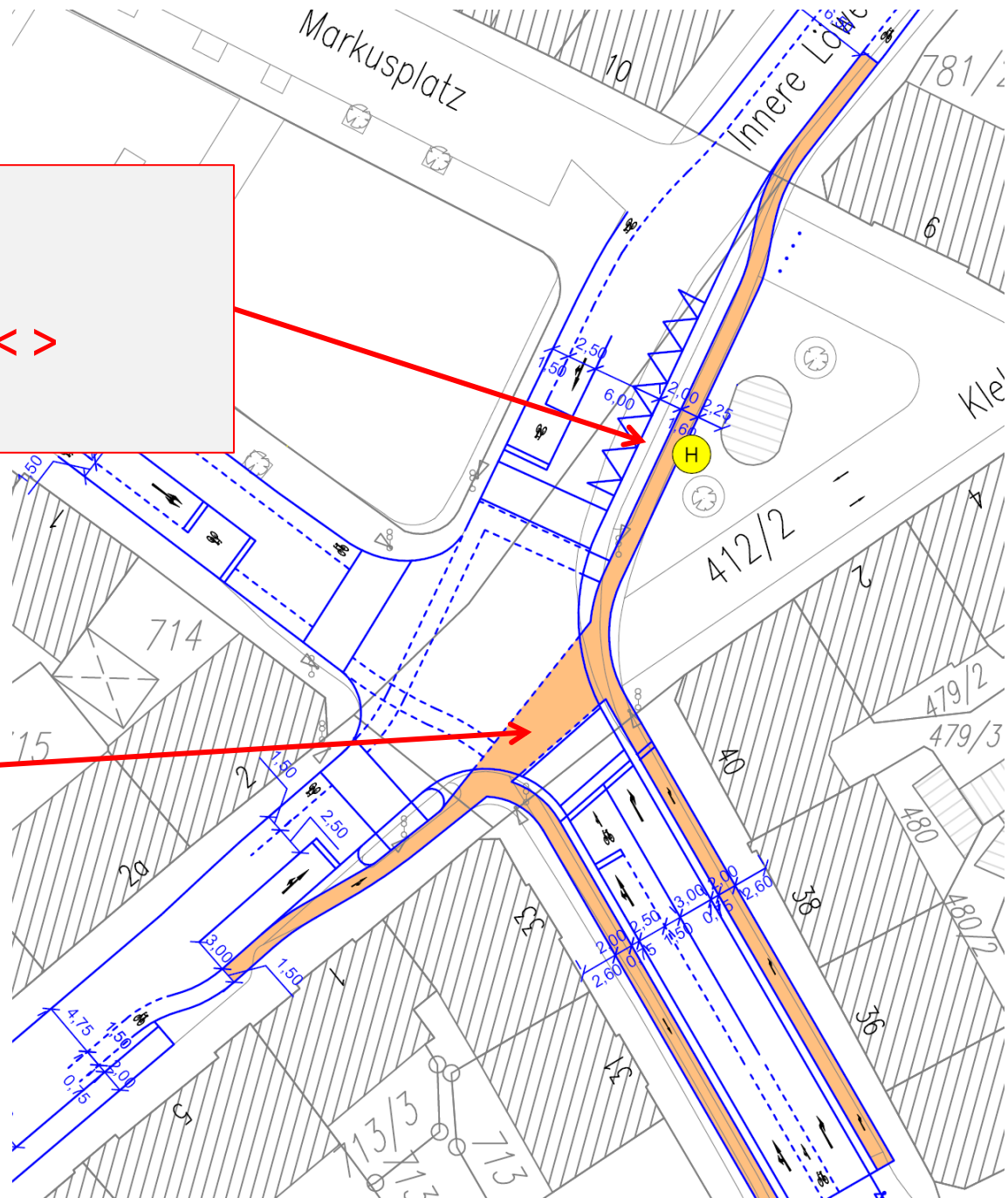
V3

- Kombination aus Fahrbahn- und Seitenraumführung
- Regelbreite Radweg: 2,00 m (+ 0,75 m Sicherheitsraum zur Fahrbahn)

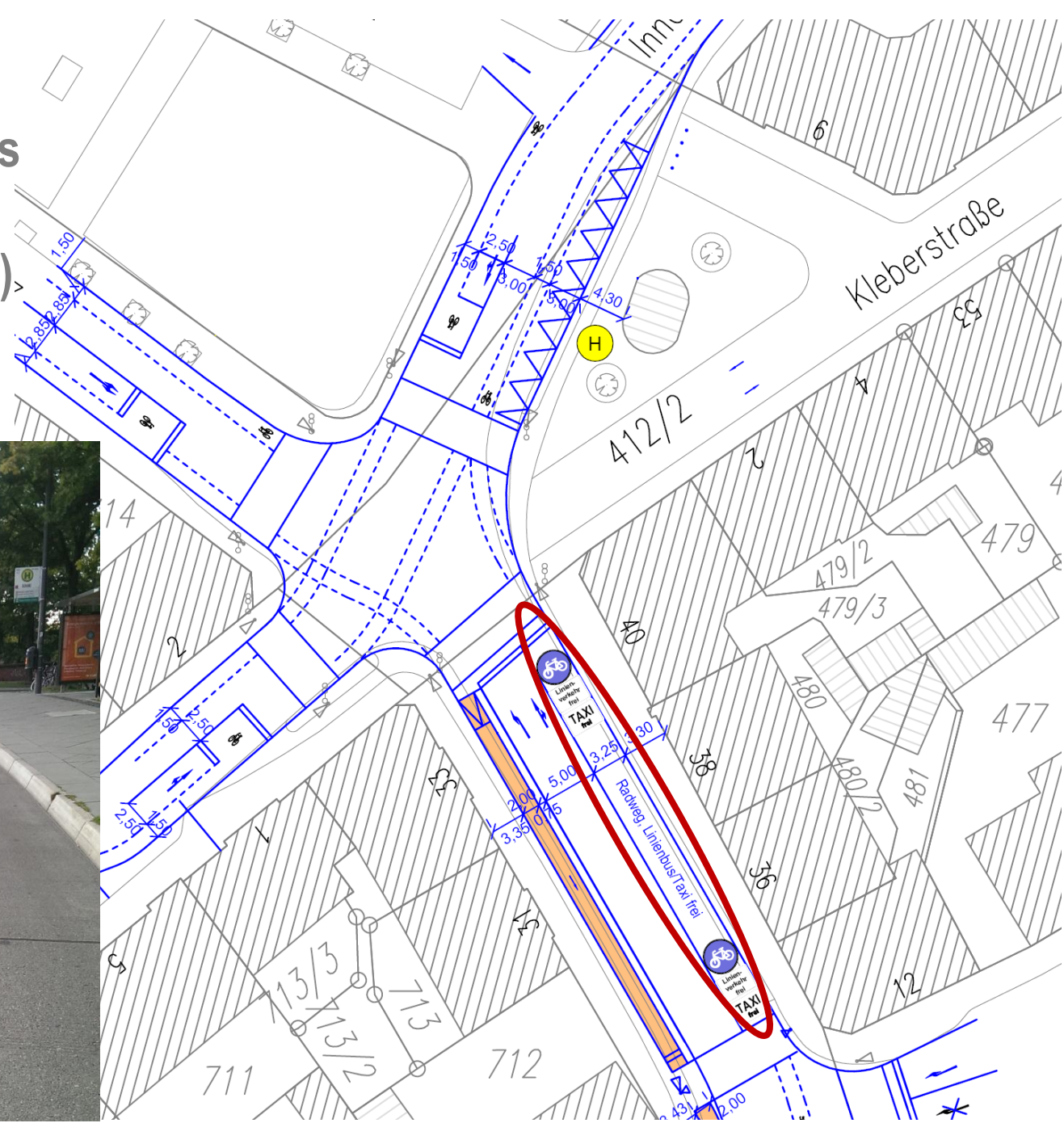


Problem:
Konfliktpotenziale
wartende Fahrgäste < >
Radfahrer

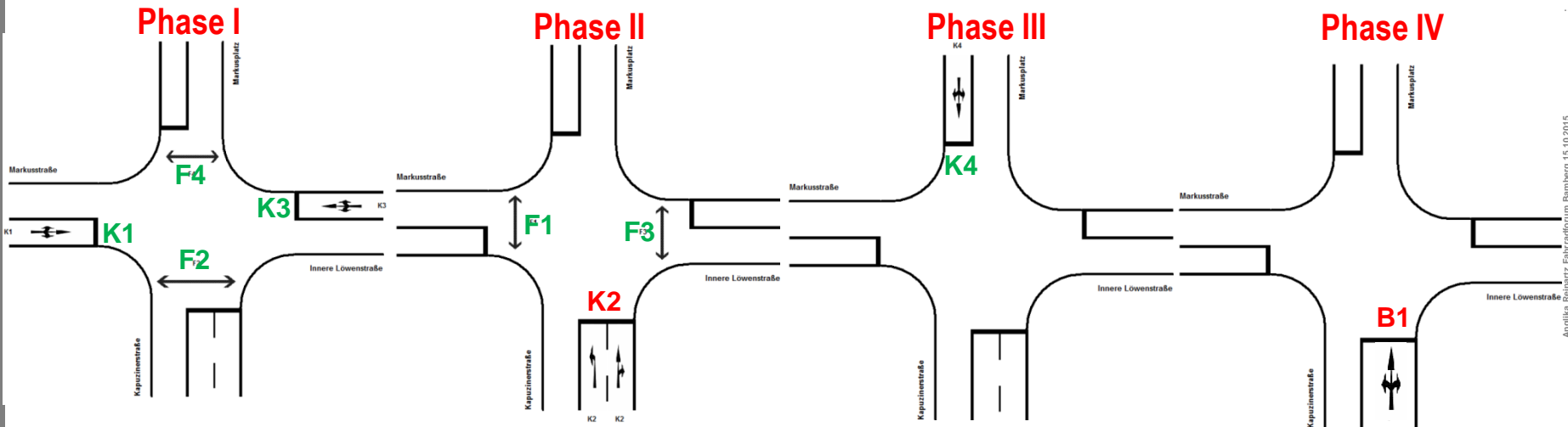
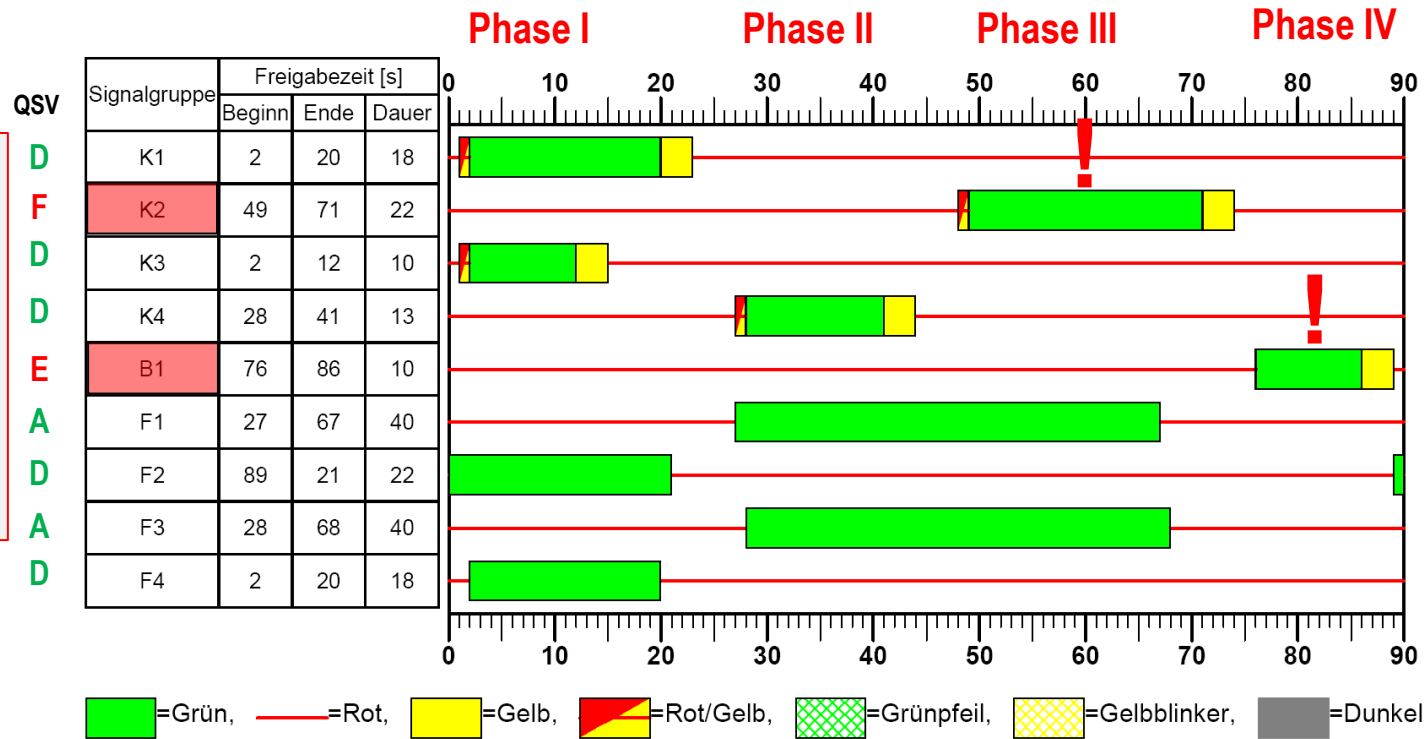
Problem:
Konfliktpotenziale
Rad < > Rad
Rad < > Fuß-
gänger



V4: Radweg – Linienbus und Taxi frei (ein Fahrstreifen 3,25 m) mit gesonderter Signalisierung



Problem:
Keine ausreichende Freigabezeit bei vorhandenen Verkehrsbelastungen möglich





Radverkehr in Bamberg



Fahrradprogramm Baureferat 2015 / 2016

Fahrradforum 15.10.2015

Fahrradprogramm Baureferat 2015 (Maßnahmen EBB und Amt 61, Haushaltsstelle Fahrradwegenetz 63000,96000)					
Maßnahme	Funktion für den Radverkehr	Projekt der Radverkehrsstrategie	Planungsstand	federführendes Amt	Kosten
Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht Kloster-Langheim-Straße / Anpassung LSA-Steuerung	Infrastruktur	Projekt 1-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrs-führung	Verkehrsrechtliche Anordnung vom 18.03.2013 (LSA 172 und LSA 175)	EBB	10.500 €
Radverkehrsführung Marktplatz / Kapuziner- / Innere Löwenstr.	Infrastruktur, Cityroute	Projekt 1-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrs-führung	externer Planungsauftrag, Entwurfsplanung mit Abstimmung	61	10.800 €
Angustastr. - Ergänzung Radwegstreifen stadtauswärts (Rückbau ehemalige Parkbuch auf Höhe Kiebelstraße)	Infrastruktur	Projekt 1-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrs-führung	im Zusammenhang mit Deckensanierung der Fahrbahn umgesetzt	EBB	6.400 €
Erbs-Park Beschilderung	Infrastruktur, Wegweisung	Projekte 5-4 und R-2 Umsetzung Wegweisung	Empfehlung Fahrradforum Bamberg am 23.10.2014, Beschluss Erwerberrat 11.03.2015, Folien aktualisiert, Montage steht aus	61	1.700 €
Fahrradbügel weitere Standorte	Infrastruktur	Projekt 5-1: Fahrradparken	Vollziehung St im Januar, Abstimmung mit Bauverwalt. im März, Einbau im April 2015	61	18.000 €
Schutzstreifen Pfisterbrücke - Marienbrücke stadtauswärts, Abschnitt Knoten Nikolausstr. - Pionestr.	Infrastruktur, Cityroute	Projekt 1-1.1: Beseitigung von Netzlücken - Cityroute 8 (Pfisterbrücke, stadtauswärts)	Bestandsgutachten	EBB	18.000 € Planungskosten 7.300 €
aufgeweitete Radaufstellstreifen vor LSA	Infrastruktur	Projekt 1-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrs-führung an LSA	Untersuchung möglicher Knotenpunkte, teilweise Erhebungen notwendig	61	10.000 € unverbindliche Kostenschätzung
Rotmarkierung Radfahrstreifen Berliner Ring / Kronacher Straße und Memmendorfer Str. (HVKV)	Infrastruktur	Projekt 1-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrs-führung	Rotmarkierung Memmendorfer Str. umgesetzt	EBB	6.600 €
Markierung Radfahrstreifen Lichtenhaldestr. Abschnitt Hohmann- bis Halbtadler Str.	Infrastruktur	Projekt 1-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrs-führung	Planung koordiniert, Routine Verkehr am 25.03.2015	61	2.000 €
Markierung Schutzstreifen für linksabfahrenden Radverkehr in der Lichtenhaldestr. Abschnitt Hohmann- bis Halbtadler Str.	Infrastruktur	Projekt 1-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrs-führung	Planung koordiniert, Überprüfen der LSA-Programmierung in Auftrag gegeben	61	16.500 €
Öffentlichkeitsarbeit / Fahrradmesse / Stadtradeln	Öffentlichkeitsarbeit	Projekt 0-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt 0-2: "Pro-Rad-Aktionen"		61 / Pressestelle Baureferat	ca. 500 €
alle Zeitangaben verstehen sich vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen			2015 zur Verfügung 50.000 € zzgl. Rest ca. 51.000 €	verplante Mittel:	83.160,19
				ausgegeben:	17.785,26
				Rest ca.:	55

Tischvorlage

**Umsetzung nahezu abgeschlossen,
noch nicht abgerechnet**



Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht



Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht Kloster-Langheim-Straße /
Anpassung der LSA-Steuerung (ca. 10.500 €)

in Bearbeitung



Radverkehrsführung Markusplatz



externer Planungsauftrag - Entwurfsplanung mit Abstimmung
(ca. 10.800 €)

umgesetzt im Zuge der Deckensanierung



Radverkehrsführung Augustenstraße



Rückbau ehemalige Parkbucht auf Höhe Küchelstraße mit Ergänzung der Markierung, Kosten: 6.400 €

Planvorlagen erstellt, Umsetzung noch in diesem Jahr



Erba-Park Beschilderung

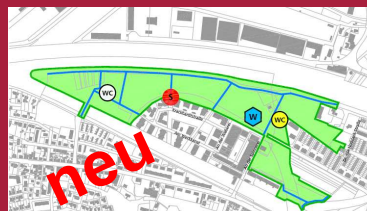
Empfehlung Fahrradforum vom 23.10.2014 und Beschluss Umweltsenat vom 11.03.2015:

Der Umwelt- und Verkehrssenat beauftragt die Verwaltung, im Erba-Park den Hauptweg zur Inselspitze in das Hauptwegenetz für Radler mitaufzunehmen.


Parkordnung Erba-Park



Planinhalt Parkordnung Bamberger Erba-Park



Kosten für Abbauen, das neu Erstellen und für Wiedereinbau der 12 Schilder (ca. 1.700 €)



Umsetzung läuft

Fahrrad-Parkkonzept für die Innenstadt

Ergebnis nach Abstimmung mit den betroffenen Bürgervereinen:

- Standort 3 Fleischstraße (5 Radbügel)
- Standort 4 Luitpoldstraße (3 Radbügel)
- Standort 5 Dr.-von-Schmitt-Straße (8 Radbügel)
- Standort 6 Geyerswörthstraße (3 Radbügel)
- Standort 9 Heumarkt (6 Radbügel)
- Standort 11 Kunigundenruhstraße (5 Radbügel)
- Standort 13 Herrenstraße (3-4 Radbügel)

vorläufig zurückgestellt:

- Standort 2 Fleischstraße
- Standort 12 Geyerswörthplatz
- Standort 14 Katzenberg

bereits umgesetzt:

- Standort 1 (Lange Straße)
- Standort 15 (Kunigundendamm / Hirtenstraße)

abgelehnt:

- Standort 10 Brennerstraße
- Standort 16 Pfahlplätzchen

Behandlung im Umweltsenat am 03.11.2015

- Standort 7 Franz-Ludwig-Straße (5 Radbügel)
- Standort 8 Südliche Promenade (3 Radbügel)



Prüfung in Bearbeitung

Aufgeweitete Radaufstellstreifen vor LSA

**Untersuchung geeigneter Knotenpunkte im Stadtgebiet - bisheriges Ergebnis:
13 Nebenrichtungen möglich, weitere Prüfung der einzelnen Knoten notwendig**

LSA - gesteuerte Kreuzungen : Einsatz von aufgeweiteten Radaufstellstreifen in der Nebenrichtung

Nummer	Name	Hauptrichtung	Nebenrichtung
LSA 106	Kronacher Straße / Kärntenstraße	Kronacher Straße	Kärntenstraße
LSA 123	Löwenbrücke/ Margaretendamm	Löwenbrücke	Margaretendamm
LSA 124	Dr.-von-Schmitt-Straße/ Steinweg	Steinweg	Dr.-v.-Schmitt-Straße
LSA 129	Lichtenhaidestraße/ Hallstadter Straße	Hallstadter Straße	Lichtenhaidestraße
LSA 140	Marienbrücke/ Kunigundendamm/ Marienplatz	Marienbrücke	Kunigundendamm stadteinwärts
LSA 140			Kunigundendamm stadtauswärts
LSA 141	Marienbrücke/ Heinrichsdamm/ Wilhelmstr.	Marienbrücke	Heinrichsdamm stadtauswärts
LSA 142	Schöneinsplatz	Hainstr./ Willy-Lessing-Str.	Friedrichstraße
LSA 147	Heinrichsdamm/ Willy-Lessing-Straße	Willy-Lessing-Straße	Heinrichsdamm FLG
LSA 172	Starkenfeldstraße/ Kloster-Langheim-Straße	Starkenfeldstraße	Kl.-Langheim-Str. Nord Ri Schule
LSA 172			Kl.-Langheim-Str. Süd von Schule
LSA 177	Pfister-/ Peuntstr./ Nürnberger Str/ Steinweg	Pfister-/ Peuntstraße	Nürnberger Straße
LSA 177			Steinweg



Prüfergebnis AG Rad

1. Nürnberg-/ Peuntstraße
Einrichtung vorgesehen in 2016
2. Lichtenhaide-/ Hallstadter Straße
kein ARAS, da kein Konflikt mit links- oder rechtsabbiegenden Kfz
3. Siechen-/ Äußere Löwenstraße
aus Verkehrssicherheitsgründen momentan nicht zwingend erforderlich, da Kfz nur geradeaus; Beeinträchtigung der Busbeschleunigung; Auftrag zur Überprüfung LSA-Programmierung, Umsetzung später geplant
4. Kronacher- / Kärntenstraße
bestehender Fahrbahnquerschnitt ermöglicht keinen Schutzstreifen zum Erreichen des ARAS, ARAS nur für Linksabbiegen attraktiv



Prüfergebnis AG Rad

5. Schönleinsplatz
Planung soll weiter verfolgt werden
6. Heinrichsdamm/ Marienbrücke
stadteinwärts geringes Radverkehrsaufkommen, Schutzstreifen würde Reduzierung der IV-Spuren erfordern
Heinrichsdamm/ Marienbrücke
stadtauswärts ca. 450 RadfahrerInnen – soll weiter verfolgt werden, IV-Zählung erforderlich (wegen Reduzierung IV-Spuren)
7. Kunigundendamm/ Marienbrücke
Sinnvoll aufgrund Radverkehrsaufkommen, bestehender Fahrbahnquerschnitt ermöglicht keinen Schutzstreifen zum Erreichen des ARAS, IV-Zählung erforderlich (wegen Reduzierung IV-Spuren) – soll weiter verfolgt werden

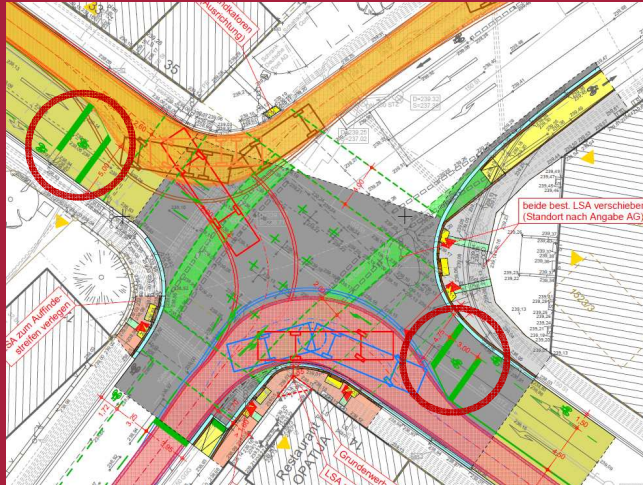
Ausführungsplanung in Bearbeitung



Cityroute 8 - Schutzstreifen Pfisterbrücke – Marienplatz stadteinwärts

Abschnitt Knoten
Nürnberger-/ Peuntstr.
(Kosten ca. 18.000 €)

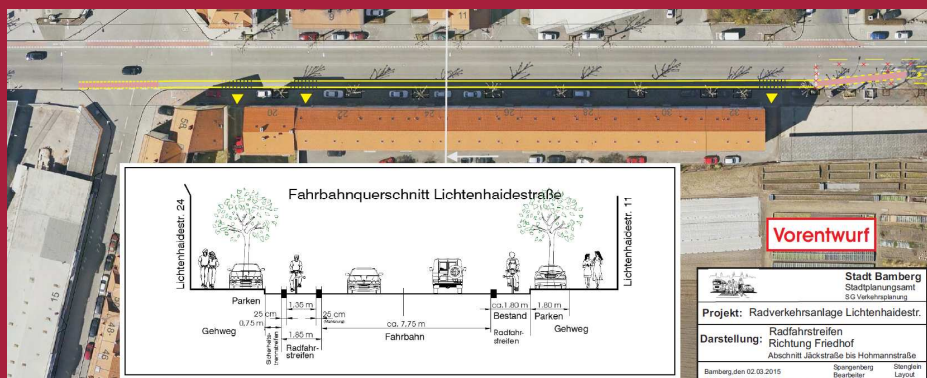
ARAS sind in der
Nebenrichtung
möglich



Umsetzung im Herbst geplant



Radfahrstreifen Lichtenhaidestraße

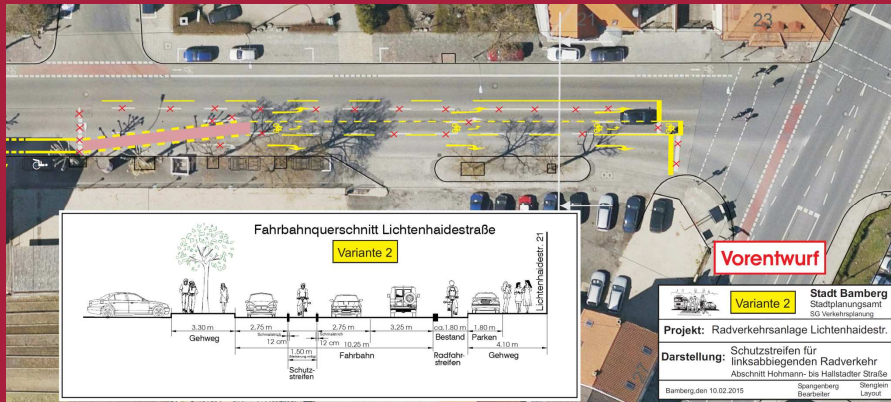


Markierung Radfahrstreifen im Abschnitt Jäck- bis Hohmannstraße
Richtung Friedhof (Kosten ca. 2.000 €)

Umsetzung im Herbst geplant



Schutzstreifen für linksabbiegenden Radverkehr



Markierung Schutzstreifen im Abschnitt Hohmann- bis Hallstadter Straße im Zuge des Straßenunterhalts (Kosten ca. 16.500 €)

Fahrradprogramm Baureferat 2016



ENTWURF Fahrradprogramm Baureferat 2016 (Maßnahmen EBB und Amt 61, Haushaltsstelle Fahrradwegenetz 63000.96000)

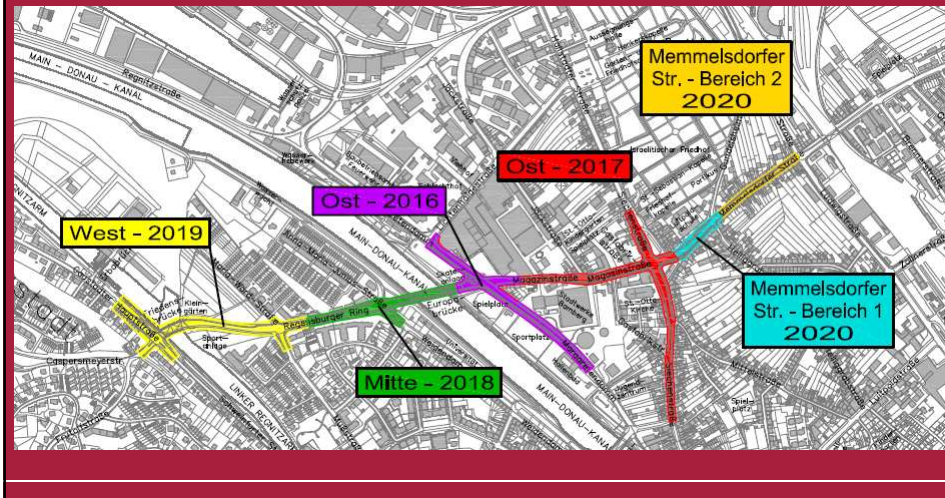
Maßnahme	Funktion für den Radverkehr	Projekt der Radverkehrsstrategie	Planungsstand	federführendes Amt	Kosten
Schutzstreifen Pfisterbrücke – Marienbrücke stadteinwärts, Abschnitt Kasten Nürnbergstr./Penzancestr.	Infrastruktur, Cityroute	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	Ausführungsplanung, verkehrrechtliche Anordnung von	31 / EBB	
Radverkehrsführung Marktplatz / Kapuziner- Innere Löwenstr.	Infrastruktur, Cityroute	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	externer Planungsauftrag, Entwurfsplanung und Ausführungsplanung	61	
Schutzstreifen Luttpoldstraße (Abschnitt Kurvenbereich bis LSA)	Infrastruktur	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	Strassenarbeit, Neumarkierung mit Radverkehrsanlagen im Bereich Luttpold	EBB	
Markierung Radwegfläche Cityroute 7 (Zoller- / Weißbergstr.)	Infrastruktur	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	Planung koordiniert, Routine Verkehr am 25.03.2015	61	
Markierung Radfahrspur Kloster- / Ludwig- / Zollerstr.	Infrastruktur	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	Abstimmung Routine Verkehr am 21.01.2015	61	
Markierung Schutzstreifen Würzburger Str.	Infrastruktur	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	Planung koordiniert, Routine Verkehr am 25.03.2015	EBB	
Radfahrspur Kronacher Straße - direkte Führung über Auffahrt zum Berliner Ring auf Höhe Heideplatz	Infrastruktur	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	Planung koordiniert, Routine Verkehr am 16.07.2015, Routine Verkehr am 21.10.2015	31 / EBB	
aufgeweitete Radfahrstreifen vor LSA	Infrastruktur	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	Untersuchung möglicher Knotenpunkte	61	
Fahrradstige weitere Standorte	Infrastruktur	Projekt 5-1: Fahrradparken		61	
Adressenruf, Verbreiterung des Geh- und Radwegs	Infrastruktur	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	externer Planungsauftrag, Planungskosten	61 / EBB	
Leitritze, Verbreiterung des Geh- und Radwegs (Abschnitt Erbbrücke bis Schwarze Brücke)	Infrastruktur	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	externer Planungsauftrag, Planungskosten	61 / EBB	
Cityroute 6 Memmeldorfer- / Weißbergstr. (geradlinige Führung über Einmündung)	Infrastruktur	Projekt 11: Achten Radwegstatus unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsförderung	externer Planungsauftrag, Planungskosten	61	

Tischvorlage

Bauabschnitte



Verbesserung Verkehrsverhältnisse Nordtangente



Radverkehr in Bamberg



Fahrradprogramm Baureferat 2015

Vielen Dank!

Fahrradprogramm Baureferat 2015 (Maßnahmen EBB und Amt 61, Haushaltsstelle Fahrradwegenetz 63000.96000)

Maßnahme	Funktion für den Radverkehr	Projekt der Radverkehrsstrategie	Planungsstand	federführendes Amt	Kosten
Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht Kloster-Langheim-Straße / Anpassung LSA-Steuerung	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Verkehrsrechtliche Anordnung vom 18.03.2013 (LSA 172 und LSA 175)	EBB	10.500 €
Radverkehrsführung Markusplatz / Kapuziner-/ Innere Löwenstr.	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	externer Planungsauftrag, Entwurfsplanung mit Abstimmung	61	10.800 €
Augustenstraße - Ergänzung Radwegeteilstück stadtauswärts (Rückbau ehemalige Parkbucht auf Höhe Küchelstraße)	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	im Zusammenhang mit Deckensanierung der Fahrbahn umgesetzt	EBB	6.400 €
Erba-Park Beschilderung	Infrastruktur, Wegweisung	Projekte S-4 und R-2 Umsetzung Wegweisung	Empfehlung Fahrradforum Bamberg am 23.10.2014, Beschluss Umweltsenat 11.03.2015, Folien aktualisiert, Montage steht aus	61	1.700 €
Fahrradbügel weitere Standorte	Infrastruktur	Projekt S-1: Fahrradparken	Vollsitzung Stt im Januar, Abstimmung mit Bürgervereinen erfolgt, Einbau von 45 Radbügeln	61	18.000 €
Schutzstreifen Pfisterbrücke – Marienbrücke stadteinwärts, Abschnitt Knoten Nürnberger-/ Peuntstr.	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1.1: Beseitigung von Netzlücken - Cityroute 8 (Pfister-, Peuntstr. stadteinwärts)	Ausführungsplanung	EBB	18.000 € Planungskosten 7.300 €
aufgeweitete Radaufstellstreifen vor LSA	Infrastruktur	Projekt I-2: Knotenpunkte - Bevorzugung des Radverkehrs an LSA	Untersuchung möglicher Knotenpunkte, teilweise Erhebungen notwendig	61	10.000 € unverbindliche Kostenschätzung
Rotmarkierung Radfahrfurten Berliner Ring / Kronacher Straße und Memmelsdorfer Str. (HWKW)	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Rotmarkierung Memmelsdorfer Str. umgesetzt	EBB	6.600 €
Markierung Radfahrstreifen Lichtenhaidestr. Abschnitt Jäck- bis Hohmannstr. Richtung Friedhof	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planung koordiniert, Routine Verkehr am 25.03.2015	61	2.000 €
Markierung Schutzstreifen für linksabbiegenden Radverkehr in der Lichtenhaidestr. Abschnitt Hohmann- bis Hallstädter Str.	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planung koordiniert, Überprüfen der LSA-Programmierung in Auftrag gegeben	61	16.500 €
Öffentlichkeitsarbeit / Fahrradmesse / Stadtradeln	Öffentlichkeitsarbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"		61 / Pressestelle Baureferat	ca. 500 €

alle Zeitangaben verstehen sich vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen

2015 zur Verfügung 50.000 €
zzgl. Rest ca. 51.000 €

verplante Mittel: 83.160,19 €

ausgegeben: 17.785,26 €

Rest ca.: 55 €

ENTWURF**Fahrradprogramm Baureferat 2016**

(Maßnahmen EBB und Amt 61, Haushaltsstelle Fahrradwegenetz 63000.96000)

Maßnahme	Funktion für den Radverkehr	Projekt der Radverkehrsstrategie	Planungsstand	federführendes Amt	Kosten
Schutzstreifen Pfisterbrücke – Marienbrücke stadteinwärts, Abschnitt Knoten Nürnberger-/ Peuntstr.	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Ausführungsplanung, verkehrsrechtliche Anordnung vom	31 / EBB	
Radverkehrsführung Markusplatz / Kapuziner-/ Innere Löwenstr.	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	externer Planungsauftrag, Entwurfsplanung und Ausführungsplanung	61	
Schutzstreifen Luitpoldstraße (Abschnitt Kurvenbereich bis LSA)	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Straßenunterhalt, Neumarkierung mit Radverkehrsanlagen im Bereich Luitpoldeck	EBB	
Markierung Radweglücke Cityroute 7 (Zollner-/ Weißenburgstr.)	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planung koordiniert, Routine Verkehr am 25.03.2015	61	
Markierung Radfahrfurt Kloster-/ Ludwig-/ Zollnerstr.	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Abstimmung Routine Verkehr am 21.01.2015	61	
Markierung Schutzstreifen Würzburger Str.	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planung koordiniert, Routine Verkehr am 25.06.2015	EBB	
Radfahrfurt Kronacher Straße - direkte Führung über Auffahrt zum Berliner Ring auf Höhe Hundesportplatz	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planung koordiniert, Routine Verkehr am 16.09.2015, AG Rad vom 21.10.2015	31 / EBB	
aufgeweitete Radaufstellstreifen vor LSA	Infrastruktur	Projekt I-2: Knotenpunkte - Bevorzugung des Radverkehrs an LSA	Untersuchung möglicher Knotenpunkte	61	
Fahrradbügel weitere Standorte	Infrastruktur	Projekt S-1: Fahrradparken		61	
Adenauerufer, Verbreiterung des Geh- und Radwegs	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	externer Planungsauftrag, Planungskosten	61 / EBB	
Leinritt, Verbreiterung des Geh- und Radwegs (Abschnitt Erbabrücke bis Schwarze Brücke)	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	externer Planungsauftrag, Planungskosten	61 / EBB	
Cityroute 6 Memmelsdorfer-/ Weißenburgstr. (geradlinige Führung über Einmündung)	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	externer Planungsauftrag, Planungskosten	61	
Geh- und Radweg Teilstück Hafen	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Ergänzung Teilstück (Bplan 201 C)	EBB	
Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht (Überprüfung LSA, evtl. Anpassung, Beschilderung)	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	zuerst Festlegung / Anordnung durch Amt 31	31/61/EBB	
Öffentlichkeitsarbeit / Fahrradmesse / Stadtradeln	Öffentlichkeitsarbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"		61 / Pressestelle Baureferat	
THEMENSPEICHER: (ausführungsreife Planungen)					
Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht Feldkirchenstraße / Anpassung LSA-Steuerung	Infrastruktur	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	EBB	
Markierung Radweglücke Cityroute 4 (Hallstadter-/Lichtenhaidestr.)	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planung koordiniert, Routine Verkehr am	31 / EBB	

alle Zeitangaben verstehen sich vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen

für 2016 beantragt 350.000 €
zzgl. Rest 2015 von 00.000 €

verplante Mittel: - €

ausgegeben:

Rest ca.:

Stand: 15.10.2015

Radverkehr in Bamberg



AG Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern

- Sachstand
- Aufnahmeverfahren

Fahrradforum 15.10.2015

Beschlusslage

Beitrittserklärung zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft "Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern" Sitzungsvorlage: VO/2011/0270-61



I. BESCHLUSS des Finanzsenates vom 24.05.2011

Der Antrag der Verwaltung

„Der Finanzsenat empfiehlt der Vollsitzung folgende Beschlussfassung:

1. Vom Bericht des Baureferates wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Bamberg tritt der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern“ bei.
3. Für den zu erwartenden Mitgliedsbeitrag für 2011 werden außerplanmäßig Finanzmittel in Höhe von 3.000 Euro auf der Haushaltsstelle 61000.66100 „Mitgliedsbeiträge“ bereitgestellt. Deckung erfolgt zu Lasten von Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 60000.40200 „Stadtplanungsbeitrag“.
4. Aufgrund des Haushaltskonsolidierungsbeschlusses vom 27.10.2010 und den Auflagen im Genehmigungsschreiben der Regierung von Oberfranken vom 04.04.2011 zu den freiwilligen Leistungen im Haushalt der Stadt Bamberg wird der Mitgliedsbeitrag auch in den Folgejahren unter Kürzung anderer freiwilliger Leistungen bereitgestellt.“

wird abgelehnt.



Beschlusslage

Fahrradforum Bamberg - Evaluierung - Bericht über die siebte Sitzung vom 15. November 2012 Sitzungsvorlage: VO/2013/0040-61



I. BESCHLUSS des Umweltsenates vom 05.03.2013

1. Der Umwelt- und Verkehrssenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.
2. Der Umwelt- und Verkehrssenat empfiehlt dem Finanzsenat, künftig zur Umsetzung der Radverkehrsstrategie einen jährlichen Radverkehrsetat in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung zu stellen.
3. Der Umwelt- und Verkehrssenat beauftragt die Verwaltung sich um die Aufnahme in die AG Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern zu bemühen.



Aufnahmeverfahren

- Die jährlichen Mitgliedsbeiträge richten sich nach der Größe der Kommune:
Städte von 50.001 bis 100.000 Einwohner 3.000,00 Euro
- Finanzreferat wird im Rahmen der Haushaltsberatungen die Mittel für den Haushalt 2016 anmelden
- Aufnahmeverfahren:
 - Stadtrat fasst Beschluss zur Aufnahme in die AGFK Bayern
 - formloses Antragsschreiben durch OB mit Kopie des Beschlusses an die Geschäftsstelle der AGFK Bayern
 - Termin eintägige Vorbereitung mit Feedback zum Stand der Fahrradfreundlichkeit mit entsprechenden Handlungsempfehlungen (durch unabhängige Kommission)
 - nach Vorbereitung erfolgt mit Beschluss des AGFK Bayern Vorstandes die Aufnahme in den Verein
- = zahlendes Mitglied

Quelle:
www.agfk-bayern.de

Aufnahmeverfahren

- innerhalb von vier Jahren nach der Vorbereitung muss die Hauptbereisung durchgeführt werden
- wenn Aufnahmekriterien erfüllt werden, schlägt der Vorstand der AGFK Bayern dem bayerischen Innenministerium vor, die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ zu verleihen
- dieser Titel wird im Rahmen eines Festaktes durch den bayr. Innenminister verliehen und hat sieben Jahre Bestand

➡ Aufnahme als zahlendes Mitglied im 1. Halbjahr 2016 möglich

Quelle:
www.agfk-bayern.de

Mitglieder AGFK Bayern



Mitglieder in Nordbayern

Quelle: www.agfk-bayern.de

Mitglieder (Stand: 10/2015):

41 Kommunen und Landkreise

davon bisher ausgezeichnet als
„Fahrradfreundliche Kommune“:

München, Nürnberg,
Ismaning, Herzogenaurach,
Landkreis Starnberg

Radverkehr in Bamberg



- AG Fahrradfreundliche Kommunen in Bamberg
- Sachstand
 - Aufnahmeverfahren

Vielen Dank

Fahrradforum Bamberg

Rangfolge der zu behandelnden Projekte und Themen (Stand: 14.11.2013)

Bearbeitungsstand: 15.10.2015

Rangfolge	Anzahl der Punkte	Anregung von	Projekt / Thema	Behandlung im Fahrradforum am
1	9 Punkte	Verkehrspolitische Radtour	Radverkehrsführung Markusplatz / Kapuzinerstr. / Innere Löwenstr.	3. Juli 2014 / 15.10.2015
2	8 Punkte	Agenda Verkehr	Planung eines Radwegs im Laubanger	3. Juli 2014
3	7 Punkte	VCD	Konzept Fahrradparken Bahnhof	3. Juli 2014
4	5 Punkte	VCD	Auswertung Unfallstatistik	23. Oktober 2014
5	4 Punkte	Agenda Verkehr	Umsetzen der Empfehlungen des Nahverkehrsplanes	Frühjahr 2016
5	4 Punkte	VCD	LSA-gesteuerte Kreuzungen - Einrichtung von Aufstellflächen für Radler prüfen	23. Oktober 2014
7	3 Punkte	Verkehrspolitische Radtour	Armeestr. - Ergänzung Rad- und Fußgängerweg	23. Oktober 2014
7	3 Punkte	ADFC	Ergebnisse Fahrradklimatest	23. April 2015
7	3 Punkte	GAL	Radverkehrsanlage Pfisterberg	3. Juli 2014
10	2 Punkte	ADFC	Öffentlichkeitsarbeit zu verbotswidrigem Gehsteigradeln, Untersuchung der Gründe für die Benutzung von Gehwegen	
10	2 Punkte	VCD	Radverkehrsanlage Markusstraße beidseitig	
12	1 Punkt	VCD	Informationsfluss Forum / Stadtrat	
12	1 Punkt	VCD	Medienaktion von Herrn Seitz zum Schutzstreifen Buger Berg	
12	1 Punkt	VCD	Radabstellanlagen an Schulen	
12	1 Punkt	Agenda Verkehr	Einrichtung Fahrradstraße Zollnerstraße	
12	1 Punkt	Agenda Verkehr	Fortschreibung Radverkehrsstrategie Bamberg (Evaluierung)	
12	1 Punkt	VCD	Radverkehrsanlage von Schönleinsplatz bis Luitpoldbrücke	
12	1 Punkt	VCD	überdachte Radabstellanlagen	
12	1 Punkt	VCD	Angebotsstreifen: Für und Wider	
12	1 Punkt	VCD	E-Räder in Bamberg: Neukonzeptionierung von Netz und Führung des Radverkehrs	
21	0 Punkte	VCD	Stellplatzsatzung / Radabstellplätze	23. Oktober 2014
21	0 Punkte	VCD	Radverkehrsanlage Luitpoldstraße (von Bahnhof bis Luitpoldeck) beidseitig	
21	0 Punkte	VCD	Fahrradboxen für Radtouristen	
neu		13. Sitzung Fahrradforum	juristische Prüfung, ob direktes Linksabbiegen bei benutzungspflichtiger Radverkehrsanlage zulässig ist oder nicht	Frühjahr 2016